

# Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 1/2011 · 13. Jahrgang



“

Fahrplanwechsel bei  
der INVG  
Seite 3

“



“

Auf der Schiene unter-  
wegs: BRB, agilis, DB  
Seite 4–9

“



“

Die Partner der INVG  
Seite 12–15

“

## Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und  
Mittwoch  
von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag  
von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag  
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Dollstraße 7, 85049 Ingol-  
stadt, Telefon: 0841 934180

Homepage: [www.invg.de](http://www.invg.de)



**INVG**  
Ingolstädter  
Verkehrs-  
Gesellschaft  
mbH



Ein Unternehmen der  
Stadt Ingolstadt



**Mit der INVG durch  
die Faschingssaison**



**Ortsporträt  
Buxheim**

# Ein dreifach donnerndes „Hei-ju-hu“

**Die Tollitäten Zaneta I. und Sebastian I. führen in der fünften Jahreszeit das Regiment**

**Das dreifach donnernde „Hei-ju-hu“ tönt wieder durch die Stadt: Am 15. Januar haben ihre Lieblichkeit Prinzessin Zaneta I. und seine Tollität Prinz Sebastian I. die Regentschaft zusammen mit dem Kinderprinzenpaar über die Stadt übernommen.**

Oberbürgermeister Alfred Lehmann verabschiedete sich sozusagen in einen „etwas länger dauernden Urlaub“ – schließlich dauert die fünfte Jahreszeit heuer richtig lang, bis zum 9. März. Dann ist „Aschermittwoch und alles vorbei“.

Heiterkeit, Jubel und Humor stehen also die nächsten acht Wochen im Mittelpunkt. Die Ziele der Faschingsgesellschaft sind gerade in Zeiten, in denen Optimismus kleingeschrieben und Heiterkeit leider zu oft ein Fremdwort geworden ist, gefragt. Und da ist die Narrwalla natürlich ganz vorne dabei, wenn es darum geht, ein paar Stunden Heiterkeit mit Humor und dem entsprechenden Jubel zu verbreiten. Zusammen mit Zaneta I. und Sebastian I. regiert auch heuer ein Kinderprinzenpaar: Linda I. und Tim I. Die vier Tollitäten haben mitsamt ihren Garden und ihrem Hofstaat auch für 2011 ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann. Unter dem Motto „Las Vegas“ begeistert die Narrwalla sowohl große wie kleine Närrinnen und Narren.



Sebastian I. und Zaneta I. schweben beim Prinzenwalzer über das Parkett.

Zaneta I. und Sebastian I. sind die fünfte Jahreszeit aber schon lange gewöhnt und für die Ingolstädter im Fasching wahrlich keine Unbekannten. Zaneta Gosch, von allen in der Garde nur „Jeanette“ genannt, ist seit fünf Jahren in der Narrwalla aktiv und hat sich ganz genau überlegt, in welcher Saison sie den Thron besteigen möchte: „Ich habe mir extra eine lange



Auf große Reise mit dem Traumschiff begibt sich die Kinder- und Jugendgarde.

## Närrisches Ticket

für die närrischen Tage zum narrischen Preis!

„**7,50** €  
gültig vom  
Unsinigen Donnerstag  
bis einschließlich  
Aschermittwoch  
“

Ein Unternehmen der  
Stadt Ingolstadt



ausgesucht.“ Und wer ihr Prinz wird, war auch schnell klar: ihr Freund Sebastian Zech, selbst seit langen Jahren festes Mitglied im Elferrat.

Die 21-jährige Friseurin und der 25-jährige frischgebackene Diplom-Ingenieur sehen dem Fasching voller Vorfreude entgegen – schließlich lebt auch die Familie für den Fasching. Der Vater seiner Tollität war lange Jahre Vizepräsident, der Vater ihrer Lieblichkeit wird den Bus steuern, der die Narrwalla während der Saison von Termin zu Termin bringt.

# Fahrplanwechsel bei der INVG

**Die neuen Fahrpläne der jeweiligen Linien können im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 kostenlos abgeholt werden.**

## Nord-Süd-Achse

Lediglich an Samstagen umfahren die Busse der Linien 10 und 11 die Nord-Süd-Achse in der Innenstadt. Beide Linien werden an diesem Tag vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Bussteig 1 (Nordrichtung) und den Bussteig 2 (Südrichtung) über die Haltestellen Hochschule, Stadttheater und Rathausplatz/Schutterstraße geleitet. Von Montag bis Freitag und sowie am Sonn- und Feiertag fahren die Linien 10 und 11 durch die Nord-Süd-Achse und bedienen die Haltestellen ZOB/Harderstraße, Harderstraße und Rathausplatz.

**Weitere Änderungen werden ab Dienstag, 1. Februar 2011, im Fahrplan der INVG umgesetzt.**

## Linie 11

Der Hauptbahnhof wird am Sonntagmorgen besser angebunden mit der neuen Fahrt um 7:40 Uhr ab der Haltestelle Urnenfeldstraße.

## Linie 15

Auch die Linie 15 fährt am Sonntagfrüh bereits um 7:37 Uhr ab Wettstetten/Unterer Wirt den Hauptbahnhof an. Die Fahrt um 7:37 Uhr ab Wettstetten/Unterer Wirt wird am Betriebstag Montag bis Freitag an Schultagen herausgenommen. Stattdessen wird eine Fahrt um 7:10 Uhr ab der Haltestelle Wettstetten / Unterer Wirt an Schultagen hinzugefügt.

**Änderungen bei den Schulbussen der Linie 15 nach Ingolstadt.**

## Reichertshofen-Baar-Ebenhausen Schulzentrum Südwest

Die Schulfahrten von Reichertshofen über Baar-Ebenhausen zum Schulzentrum Südwest wurden im Minutenbereich angepasst.

## Linie 16

Mit dem Fahrplanwechsel werden Fahrten bis und ab Geisenfeld reduziert.

## Linie 20

Die Linie 20 fährt an den Betriebstagen Montag bis Freitag wieder durchgehend im 15-Minuten-Takt. An Sonntagen wurde eine Fahrt um 7:47 Uhr ab der Haltestelle Gutenbergstraße zum ZOB eingerichtet. Von dort ist die Weiterfahrt

zum Hauptbahnhof möglich. Zudem gibt es eine zusätzliche Fahrt zum Ingolstadt Village.

## Linie 21

Ab der Haltestelle St. Martins-Platz fährt die Linie 21 an Sonntagen bereits um 7:46 Uhr den Rathausplatz an. Von dort ist die Weiterfahrt zum Hauptbahnhof möglich. Zudem wird der Audi-Sportpark mit allen Linienfahrten angebunden.

## Linie 30

Mit der Linie 30 können die Fahrgäste am Sonntagmorgen um 7:40 Uhr ab der Haltestelle Hegnenberstraße den Hauptbahnhof durch Umsteigen am Zentralen Omnibusbahnhof erreichen.

## Linie 40

Eine Fahrtenreduzierung bis und ab Kösching sowie eine Routenänderung in Kösching wird vorgenommen.

## Linie 44

Die Linie 44 bietet ihren Fahrgästen am Sonntagmorgen eine Fahrt zum Hauptbahnhof bereits um 7:25 Uhr ab der Haltestelle Aufeldstraße an.

## Linie 50

Der Hauptbahnhof ist Sonntagfrüh mit der Fahrt um 7:40 Uhr ab der Haltestelle Mittlere Heide via ZOB (Umsteigen) zu erreichen. Darauf hinaus wird der Westpark mit vier Fahr-

ten an den Betriebstagen Montag bis Samstag angebunden. Zum Friedhof/Gaimersheim fährt die Linie 50 von Montag bis Freitag jeweils zwei Mal. Zudem wird der Audi-Sportpark mit allen Linienfahrten angebunden.

## Linie 60

Die Fahrt um 7:22 Uhr ab der Haltestelle Haslang-/Effnerstraße wird an Schultagen herausgenommen.

## Linie 61

Mit der Fahrt um 7:23 ab der Haltestelle Laubenstraße wird der Hauptbahnhof durch Umsteigen am ZOB am Sonntagmorgen angebunden.

## Linie 70

Die Anbindung der Grund- und Hauptschule Friedrichshofen um 7:38 Uhr ab der Haltestelle Stadtwerke /Ringlerstraße wird an Schultagen herausgenommen.

## Linie 9221

Der Fahrplan wird im Minutenbereich angepasst.

## Linie N6

Eine Routenänderung in Kösching wird vorgenommen.

## Linie S7

Eine Routenänderung in Kösching sowie eine Fahrplananpassung im Minutenbereich werden vorgenommen.



*Ein Bus macht Lust auf das Georgische Kammerorchester. Im Januar stellten INVG-Geschäftsführer Robert Frank zusammen mit Vertretern des Freundeskreises und Musikern des Georgischen Kammerorchesters (GKO) den Linienbus mit neuem Werbeaufdruck vor. Auf dem Bus zu sehen ist nicht nur das neue GKO-Logo, sondern auch die Orchester-Mitglieder, die in Frack und Abendkleid aus den Fenstern des Busses zu winken scheinen. Nachdem der alte GKO-Bus von 2004 etwas in die Jahre gekommen ist, stellte nun die INVG einen nagelneuen Euro-5-Bus als Werbefläche für die berühmten Musiker zur Verfügung. Foto: Gooss*

# Die neue Mobilität: ein Jahr Bayerische Regiobahn

## Komfortabel von Ingolstadt nach Schrobenhausen, Aichach, Augsburg und Eichstätt

**Gut, dass sie da ist – die Bayerische Regiobahn, kurz BRB. Seit rund 13 Monaten rollen die blau-weiß-gelben Züge von Ingolstadt nach Schrobenhausen, Aichach, Friedberg und Augsburg sowie nach Eichstätt. Sogar der Ammersee und der Pfaffenwinkel lassen sich mit der BRB schnell erreichen.**

Positiv fällt auch die Bilanz der Fahrgäste aus: „Wunderbar, die Mitarbeiter sind besonders freundlich. Die Züge sauber und einladend. Und man kann Fahrscheine am Automaten im Zug kaufen, ohne einen Aufpreis zu zahlen.“ Auch von der Deutschen Bahn ausgegebene Fahrscheine sind in den Zügen der BRB gültig. BahnCard, Bayern-Ticket und Schönes-Wochenende-Ticket sowie weitere Sonderangebote werden ebenfalls anerkannt. Zusätzlich besitzen die Abos der DB in den BRB-



Seit über einem Jahr auch auf den Strecken in der Region unterwegs:  
die Bayerische Regiobahn. Foto: BRB

Zügen Gültigkeit. Darüber hinaus bietet die BRB aber noch mehr Serviceleistungen rund ums Zugfahren. Auf ihrem gesamten Streckennetz setzt die Bayerische Regiobahn neue, moderne Triebwagen vom Typ LINT 41 ein. Armlehnen, Kopfstützen und gepolsterte Sitze sorgen für eine bequeme

Reise. Die behindertengerechte Ausstattung des Zuges erleichtert Rollstuhlfahrern oder Fahrgästen mit Gehbehinderungen den Ein- und Ausstieg sowie den Aufenthalt im Fahrzeug. Alle Züge verfügen über eine behindertengerechte Toilette, eine Klimaanlage, ein elektronisches Fahrgastinformationssystem sowie eine Kinderspielecke. Dank ihres ansprechenden Angebotes sind bereits im ersten Jahr die Fahrgäste deutlich angestiegen. Grund dafür ist sicher auch, dass die BRB im Auftrag der Bayerischen Eisenbahngesellschaft einen attraktiven Fahrplan fährt, der Reisende beispielsweise alle 60 Minuten nach Augsburg und wieder zurück bringt. Daher ein Tipp: Wer zeitlich flexibel ist, dem sind die Züge zwischen 9 und 16 Uhr beziehungsweise ab 19 Uhr zu empfehlen. Ganz entspannt lässt sich besonders zu diesen Zeiten zwischen Ingolstadt und Augsburg bzw. Eichstätt reisen. Infos zum Angebot gibt es rund um die Uhr beim BRB-Kundentelefon (08 21) 478 778-77 und im Internet unter [www.bayerischeregiobahn.de](http://www.bayerischeregiobahn.de).

## Fahrplanübersicht Bayerische Regiobahn

**Die vollständigen Fahrpläne liegen im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7 in Ingolstadt aus. Sie sind auch im Internet unter [www.bayerischeregiobahn.de](http://www.bayerischeregiobahn.de) zu finden.**

Ingolstadt Hbf – Schrobenhausen – Aichach – Augsburg Hbf

**BRB**

Bitte beachten Sie, dass an folgenden Tagen der Wochenend- und Feiertagsfahrplan gilt: Heiligabend (24.12.), Silvester (31.12.), Heilige Drei Könige (6.1.), Karfreitag (22.4.), Ostermontag (25.4.), Christi Himmelfahrt (2.6.), Pfingstmontag (13.6.), Fronleichnam (23.6.), Mariä Himmelfahrt (15.8.), Tag der Deutschen Einheit (3.10.), Allerheiligen (1.11.).



Montag bis Freitag (außer an Feiertagen)

Zugnummer	86581	86583	86585	86587	86589	86591	86593	86595	86597	86599	86601	86603	86605	86607	86609	86611	86613	86615	86617	86619	86621	86623	86625	86627
Ingolstadt Hbf ab		05:03				06:09			07:10				08:10				09:10					10:10		
Augsburg Hbf an	05:38	06:03	06:21	06:38	06:52	07:12	07:25	07:38	07:56	08:08	08:26	08:38	08:58	09:08	09:26	09:38	09:56	10:08	10:26	10:39	10:56	11:08	11:26	11:38

Zugnummer	86629	86631	86633	86635	86637	86639	86641	86643	86645	86647	86649	86651	86653	86655	86657	86659	86661	86663	86665	86667	86669	86671	86673	86675
Ingolstadt Hbf ab	11:10			12:11				13:11				14:11				15:10					16:10			
Augsburg Hbf an	11:54	12:08	12:26	12:41	12:58	13:08	13:26	13:38	13:56	14:08	14:26	14:38	14:58	15:08	15:26	15:38	15:56	16:07	16:27	16:38	16:56	17:08	17:25	17:41

Zugnummer	86677	86679	86681	86683	86685	86687	86689	86691	86693	86695	86697	86699	86701	86703	1	1								
Ingolstadt Hbf ab		17:10				18:10			19:10	20:10	21:14	22:10	23:10	00:22										
Augsburg Hbf an	17:56	18:08	18:26	18:38	18:56	19:08	19:26	19:38	20:08	21:11	22:08	23:08	00:04	01:16										



Samstag, Sonn- und Feiertag

Zugnummer	86705	86591	86707	86607	86615	86623	86631	86639	86647	86655	86663	86671	86679	86687	86693	86709	86697	86699	86701	86703	1	1	
Ingolstadt Hbf ab	05:10	06:09	07:10	08:10	09:10	10:10	11:10	12:11	13:11	14:11	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10	20:10	21:14	22:10	23:10	00:22			
Augsburg Hbf an	06:03	07:12	08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:07	17:08	18:08	19:08	20:08	21:08	22:08	23:08	00:04	01:16			

<sup>1</sup> nicht vom 24. auf den 25.12.2010



## Augsburg Hbf – Aichach – Schrobenhausen – Ingolstadt Hbf



### Montag bis Freitag (außer an Feiertagen)

Zugnummer	86580	86582	86584	86586	86588	86590	86592	86594	86596	86598	86600	86602	86604	86606	86608	86610	86612	86614	86616	86618	86620	86622	86624	86626	
Augsburg Hbf ab		05:40	05:49	06:12	06:17	06:43	07:02	07:13	07:26	07:45	08:02	08:14	08:28	08:45	09:02	09:14	09:29	09:45	10:02	10:13	10:28	10:45	11:02	11:14	
Ingolstadt Hbf an	05:42	06:44				07:46			08:46				09:46				10:46						11:46		

Zugnummer	86628	86630	86632	86634	86636	86638	86640	86642	86644	86646	86648	86650	86652	86654	86656	86658	86660	86662	86664	86666	86668	86670	86672	86674	
Augsburg Hbf ab	11:26	11:45	12:02	12:13	12:28	12:45	13:02	13:14	13:27	13:45	14:01	14:13	14:30	14:45	15:02	15:14	15:32	15:45	15:59	16:14	16:32	16:45	17:00	17:14	
Ingolstadt Hbf an		12:46			13:46				14:46				15:46				16:46						17:46		

Zugnummer	86676	86678	86680	86682	86684	86686	86688	86690	86692	86694	86696	86698	86700	86702										
Augsburg Hbf ab	17:27	17:45	18:02	18:14	18:32	18:45	19:02	19:12	19:45	20:19	20:48	21:45	22:45	00:00										
Ingolstadt Hbf an		18:46			19:46			20:46	21:48	22:46	23:46	00:07												

¹ nicht am 24.12.

² nicht vom 24. auf den 25.12. und vom 31.12.2011 auf den 1.1.2012

³ nur vom 31.12.2011 auf den 1.1.2012

## Ingolstadt – Eichstätt Bf. – Eichstätt Stadt

**BRB**

**Achtung!**  
Umbau Ingolstadt Hbf – kurzfristige  
Fahrplanänderungen möglich.

Bitte beachten Sie, dass an folgenden Tagen der Wochenend- und Feiertagsfahrplan gilt: Heiligabend (24.12.), Silvester (31.12.), Heilige Drei Könige (6.1.), Karfreitag (22.4.), Ostermontag (25.4.), Christi Himmelfahrt (2.6.), Pfingstmontag (13.6.), Fronleichnam (23.6.), Mariä Himmelfahrt (15.8.), Tag der Deutschen Einheit (3.10.), Allerheiligen (1.11.)



### Montag bis Freitag (außer an Feiertagen)

Zugnummer	86720	86722	86724	86726	86728	86730	86734	86736	86738	86742	86744	86746	86748	86750	86752	86754	86756	86758	86760	86762	86764	86766	86768	
Ingolstadt Hbf ab	04:17	05:10	05:28	06:00		06:27	07:03	07:26	08:30	09:30	10:30	11:30	12:30		13:30	14:30	15:04	15:30	16:03	16:30	17:03	17:04	17:30	18:04
Eichstätt Stadt an	04:55	05:38	06:09		06:34	07:06	07:38	08:12	09:12	10:12	11:12	12:12	13:16	13:39	14:13	15:12	15:40	16:12	16:40	17:12	17:40	17:40	18:12	18:40

Zugnummer	86772	86774	86776	86778	86780																			
Ingolstadt Hbf ab	18:30	19:30	20:31	21:30	22:30																			
Eichstätt Stadt an	19:12	20:12	21:12	22:12	23:12																			

¹ zwischen Ingolstadt Hbf und Eichstätt Bf: Zug der DB Regio. Umsteigen in Eichstätt Bf erforderlich.

Zugnummer nur für BRB-Zug gültig.

² nur an Schultagen

³ nur freitags, nicht an Feiertagen,  
nicht am 24.12.2011 und 31.12.2011

⁴ gültig nur vom 12.12.2010 – 10.06.2011

⁵ gültig nur vom 13.06. – 10.12.2011



### Samstag, Sonn- und Feiertag

Zugnummer	86724	86732	86736	86738	86740	86742	86744	86746	86748	86752	86754	86758	86762	86766	86770	86772	86774	86776	86778	86780			
Ingolstadt Hbf ab	05:28	06:27	07:26	08:30	09:04	09:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30		18:30	19:30	20:31	21:30	22:30			
Eichstätt Stadt an	06:09	07:10	08:12	09:12	09:40	10:12	11:12	12:12	13:16	14:13	15:12	16:12	17:12	18:12	18:40	19:12	20:12	21:12	22:12	23:12			

¹ zwischen Ingolstadt Hbf und Eichstätt Bf: Zug der DB Regio. Umsteigen in Eichstätt Bf erforderlich. Zugnummer nur für BRB-Zug gültig.

² vom 30.04. - 03.10.2011



## Eichstätt Stadt – Eichstätt Bf. – Ingolstadt



### Montag bis Freitag (außer an Feiertagen)

Zugnummer	86721	86723	86725	86727	86729	86731	86735	86735	86737	86739	86743	86745	86747	86749	86751	86753	86755	86757	86759	86761	86763	86765	86767	86769	
	1		1	1		1	2	3	1	1	1	1	1	1	4	1	1	5	1		1		1		
Eichstätt Stadt	ab	04:31	05:14	05:43	06:13		06:39	07:10	07:12	07:44	08:44	09:44	10:44	11:44	12:44	13:22	13:44	14:44	15:16	15:44	16:16	16:44	17:16	17:44	18:16
Ingolstadt Hbf	an	05:32	05:51	06:21	06:52	06:52	07:18	07:45	08:11	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	13:33		14:26	15:25	15:45	16:25	16:45	17:25	17:45	18:25	18:54

Zugnummer	86773	86775	86777	86779	86781
	1	1	1	1	1
Eichstätt Stadt	ab	18:44	19:44	20:44	21:44
Ingolstadt Hbf	an	19:25	20:25	21:25	22:44

<sup>1</sup> zwischen Eichstätt Bf und Ingolstadt Hbf: Zug der DB Regio. Umsteigen in Eichstätt Bf erforderlich.

Zugnummer nur für BRB-Zug gültig.

<sup>2</sup> gültig ab 12.06.2011

<sup>3</sup> gültig bis 11.06.2011

<sup>4</sup> nur an Schultagen

<sup>5</sup> nur freitags, nicht an Feiertagen, nicht am 24.12. und 31.12.



### Samstag, Sonn- und Feiertag

Zugnummer	86725	86733	86737	86739	86741	86743	86745	86747	86749	86753	86755	86759	86763	86767	86771	86773	86775	86777	86779	86781	
	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	
Eichstätt Stadt	ab	05:43	06:44	07:44	08:44	09:16	09:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:16	18:44	19:44	20:44	21:44	22:44

<sup>1</sup> zwischen Eichstätt Bf und Ingolstadt Hbf:

Zug der DB Regio. Umsteigen in Eichstätt Bf erforderlich. Zugnummer nur für BRB-Zug gültig.

<sup>2</sup> vom 30.04 - 03.10.2011

# Mit agilis komfortabel reisen

## Tickets, Reise- und touristische Informationen aus einer Hand

**Seit 12. Dezember 2010 besteht ein gemeinsames Serviceangebot von agilis und der Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH in der Tourist-Information am Ingolstädter Hauptbahnhof.**

Zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 hat agilis den Betrieb auf der Strecke Regensburg – Ingolstadt aufgenommen. Auf Grund des massiven Wintereinbruchs Mitte Dezember stellte der Betriebsstart alle Beteiligten – Fahrgäste wie auch Mitarbeiter – vor große Herausforderungen. Ende 2011 werden die modernen agilis-Züge auch auf der Strecke Ingolstadt – Ulm Hbf verkehren.

An einem wichtigen Knotenpunkt wie Ingolstadt steht agilis den Fahrgästen vor Ort nun mit persönlicher Beratung zu Tickets, Tarifen und Verbindungen auf der Strecke nach Regensburg und von dort weiter nach Plattling oder Landshut zur Verfügung. Das Kunden-Center ist in die Tourist-Information in der Parkhauspassage eingezogen und betreut agilis-Kunden montags bis freitags von 8.30 Uhr bis



*Die neuen, modernen Triebwagen sind seit Dezember auf der Strecke Ingolstadt – Regensburg unterwegs.*

18.30 Uhr und an Samstagen von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH erhalten die Reisenden neben Fahrkarten und Fahrplanauskünften auch alle wesentlichen Informationen zu touristischen Highlights sowie Eintrittskarten für vielerlei Veranstaltungen. agilis-Geschäftsführer Dietmar Knerr hebt die Synergie-Effekte des gemeinsamen Servicean-

gebots hervor: „Mit Ingolstadt Tourismus haben wir einen kompetenten Partner für die persönliche Beratung der Fahrgäste am Hauptbahnhof gefunden.“ Auch Martina Benkel, Geschäftsführerin der Tourismus und Kongress GmbH, freut sich über die Kooperation mit der jungen Eisenbahn: „Sowohl die Ingolstädter Bürger als auch Touristen profitieren von der Bündelung der beiden Angebote.“

# Fahrradübersicht agilis

Die vollständigen Fahrpläne liegen im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7 in Ingolstadt aus. Sie sind auch im Internet unter [www.agilis.de](http://www.agilis.de) zu finden.

<b>mo - fr</b>	=	werktag: Montag bis Freitag, nicht an Feiertagen, nicht am 24./31.12.
<b>sa + so</b>	=	Samstag und Sonntag, auch an Feiertagen, auch am 24./31.12.
<b>mo - sa</b>	=	werktag: Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen, auch am 24./31.12.
<b>Schule</b>	=	nur an Schultagen
<b>1</b>	=	Samstag, auch an Feiertagen; nur 01.01.; 23.06., 15.08., 01.10.11.
<b>2</b>	=	außer Sonntag, an Feiertagen; nicht 06.01.; 23.06., 15.08., 01.10.11.
<b>3</b>	=	Montag - Freitag, auch an Feiertagen; nicht 24., 31.12., 06.01.; 25., 06.01.; 02., 13., 23., 06., 15.08., 03.10., 01.11.
<b>4</b>	=	Samstag, Sonntag, auch an Feiertagen, auch 24., 31.12., 06.01.; 22., 25.04., 02., 13., 23., 06., 15.08., 03.10., 01.11.
<b>5</b>	=	nicht 31.12.
		Stand: 28.10.2010 Angaben ohne Gewähr.

mo - fr	=	werktag bis Freitag, nicht an Feiertagen), nicht am 24./31.12.
sa + so	=	Samstag und Sonntag, auch an Feiertagen, auch am 24./31.12.
mo - sa	=	werktag bis Samstag, nicht an Feiertagen, auch am 24./31.12.
14 - 15	=	nicht am 31.12.14 nur am 01.01.



# Mit der Bahn von Ingolstadt

## Streckenfahrplan

Ganz gleich, welches Angebot die Fahrgäste nutzen, mit der Bahn fahren sie stress- und staufrei. Beispielsweise auf der Strecke München - Ingolstadt - Nürnberg. Im folgenden sind die Verbindungen zu finden. Weitere Informationen gibt es im DB Reisezentrum.

900

Nürnberg - Ingolstadt - München

→ 900

Gültig vom 12. Dezember 2010 bis 11. Juni 2011

Nürnberg - Allersberg (Rothsee) Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) R 9

Petershausen (Obb) - München Hbf Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Verbundfahrscheine gelten nur in den Zügen des Nahverkehrs (RB, RE) ab dem ersten bzw. bis zum letzten Haltbahnhof im Verbundbereich

km	Zug	RE 4031		RB 59661		RE 4001		RB 59663		RE 4027		RB 59665		RE 4005		RB 59667		RE 4035		RB 59669		RE 4007		RB 59671		RE 4011		RB 59673		RE 4012		RB 59675	
		Mo-Fr	1	Mo-Fr	1																												
von																																	
0 Nürnberg Hbf																																	
25 Allersberg (Rothsee)	○																																
59 Allersberg (Rothsee)																																	
59 Kinding (Altmühlthal)																																	
87 Ingolstadt Nord	990 80																																
90 Ingolstadt Hbf	983,993	○																															
111 Ingolstadt Hbf																																	
121 Rohrbach (Ilm)																																	
135 Petershausen (Obb)		3																															
171 München Hbf ←	80 90	○																															
nach																																	

Zug	RE 4013		RE 4037		RB 59679		RE 4015		RE 4017		RB 59681		RE 4039		RB 59683		RE 4019		RB 59685		RE 4047		RB 59687		RE 4021		RB 59689		RE 4023			
	Fr	3	Mo-Fr	1	Mo-Fr, So	Sa	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1	Mo-Fr	1		
von																																
Nürnberg Hbf																																
Allersberg (Rothsee)	○	13 08																														
Allersberg (Rothsee)		13 20																														
Kinding (Altmühlthal)		13 21																														
Ingolstadt Nord	990 80																															
Ingolstadt Hbf	983,993	○																														
Ingolstadt Hbf		13 48																														
Rohrbach (Ilm)		14 08																														
Pfaffenholzen (Ilm)		14 22																														
Petershausen (Obb)		14 29																														
München Hbf ←	80 90	○																														
nach																																

Zug	RB 59693	RB 59695
	Mo-Fr	1
von		
Nürnberg Hbf		
Allersberg (Rothsee)	○	21 40 4 23 48
Allersberg (Rothsee)		21 55 5 00 1
nach		
München Hbf ←	80 90	○
Ingolstadt Hbf		
Ingolstadt Hbf	990 80	
Ingolstadt Hbf	983,993	○
Rohrbach (Ilm)		
Pfaffenholzen (Ilm)		
Petershausen (Obb)		3
München Hbf ←	80 90	○
nach		

Deutschlands schnellster Nahverkehr fährt in Bayern  
München - Nürnberg - Express  
Allersberg - Express



# nach Nürnberg und München

**900**

München - Ingolstadt - Nürnberg

← **900**

Gültig vom 12. Dezember 2010 bis 11. Juni 2011

München Hbf - Petershausen (Obb) Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Allersberg (Rothsee) - Nürnberg Hbf Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) R 9

Verbundfahrscheine gelten nur in den Zügen des Nahverkehrs (RB, RE) ab dem ersten bzw. bis zum letzten Haltbahnhof im Verbundbereich

Zug	RB 59696 Mo-Fr <b>1</b>	RB 59662 Mo-Fr <b>2</b>	RB 59664 Mo-Fr <b>2</b>	RE 4002	RE 4030	RB 59666 Mo-Fr <b>2</b>	RB 59668 Mo-Fr <b>2</b>	RE 4004	RE 4032	RB 59670 Mo-Fr <b>2</b>	RB 59672 Mo-Fr <b>2</b>	RE 4006	RB 59674 Sa,So <b>3</b>	RB 59676 Sa,So <b>3</b>	RE 4010	RB 59678 Mo-Fr <b>2</b>
von																
München Hbf ← Petershausen (Obb) Pfaffenhofen (Ilm) Rohrbach (Ilm) Ingolstadt Hbf	80 80 [3]					5 04 5 20 5 29 5 36 5 48	5 56 6 16 6 25 6 32			7 04 7 20 7 29 7 36 7 48	8 04 8 20 8 29 8 36 8 48			9 04 9 20 9 29 9 36 9 48		11 04 11 20 11 29 11 36 11 48
Ingolstadt Hbf 983,993 Ingolstadt Nord Kinding (Altmühlatal) Allersberg (Rothsee)	990 80 ○					6 03 6 07 6 19 6 32				8 04 8 08 8 20 8 33			10 04 10 08 10 20 10 33		12 04 12 08 12 20 12 33	
Allersberg (Rothsee) Nürnberg Hbf	○	0 09 0 22	5 04 5 18	6 05 6 20	6 33 6 46		7 03 7 17	8 04 8 18	8 34 8 47		9 04 9 18	10 04 10 18	10 34 10 47	11 04 11 18	12 04 12 18	12 34 12 47
nach																

Zug	RE 4012	RE 4036	RB 59680 Mo-Fr <b>4</b>	RB 59682 Mo-Fr <b>2</b>	RE 4014	RE 4040	RB 59684 Mo-Fr <b>2</b>	RE 4042	RB 59686 Mo-Fr <b>2</b>	RE 4018	RE 4016	RE 4044	RB 59688 Mo-Fr <b>2</b>	RB 59690 Mo-Fr <b>2</b>	RE 4020	RE 4046	
von																	
München Hbf ← Petershausen (Obb) Pfaffenhofen (Ilm) Rohrbach (Ilm) Ingolstadt Hbf	80 80 [3]		13 04 13 20 13 29 13 36 13 48	14 04 14 20 14 29 14 36 14 48			15 04 15 20 15 29 15 36 15 48	16 04 16 20 16 29 16 36 16 48		16 57 17 17 17 26 17 34 17 47	17 04 17 20 17 29 17 36 17 48	17 06 17 20 17 44 17 51 18 03	18 04 18 20 18 29 18 36 18 48			19 04 19 20 19 29 19 36 19 48	20 04 20 20 20 29 20 36 20 48
Ingolstadt Hbf 983,993 Ingolstadt Nord Kinding (Altmühlatal) Allersberg (Rothsee)	990 80 ○	14 04 14 08 14 20 14 33					16 04 16 08 16 20 16 33					18 04 18 08 18 20 18 33	18 05 18 09 18 21 18 34			20 04 20 08 20 20 20 33	
Allersberg (Rothsee) Nürnberg Hbf	○	14 34 14 47		15 04 15 18	16 04 16 18	16 34 16 47		17 04 17 18		18 04 18 18	18 34 18 47	18 35 18 48		19 04 19 18	20 04 20 18	20 34 20 47	
nach																	

Zug	RB 59692 Mo-Fr <b>2</b>	RB 59694 Mo-Fr <b>2</b>	RE 4022	RB 59696 Di-So <b>1</b>
von				
München Hbf ← Petershausen (Obb) Pfaffenhofen (Ilm) Rohrbach (Ilm) Ingolstadt Hbf	80 80 [3]			21 09 21 25 21 34 21 41 21 53
Ingolstadt Hbf 983,993 Ingolstadt Nord Kinding (Altmühlatal) Allersberg (Rothsee)	990 80 ○		21 58 22 02 22 14 22 27	22 29 22 52 23 05 23 12 23 27
Allersberg (Rothsee) Nürnberg Hbf	○	21 04 21 18	22 04 22 18	22 28 22 41
nach				

1 nicht nach allg. Feiertagen

2 nicht an allg. Feiertagen; nicht 24., 31. Dez

3 an allg. Feiertagen; auch 24., 31. Dez

4 nicht 24., 31. Dez, 22. Apr

5 nicht vor allg. Feiertagen; nicht 23., 30. Dez

60 Gesamtverkehr siehe 990

90 Übergangszeit innerhalb der Haupthalle 8 Minuten,  
zwischen der Haupthalle und den Gleisen 5-10 bzw. 27-36 10 Minuten,  
zwischen den Gleisen 5-10 und 27-36 15 Minuten,  
von München Hbf (tief) zur Haupthalle und den Gleisen 27 - 36 10 Minuten,  
von München Hbf (tief) zu den Gleisen 5-10 15 Minuten.

**Deutschlands schnellster Nahverkehr fährt in Bayern**  
**München - Nürnberg - Express**      **Allersberg - Express**

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich kurz vor Reisebeginn über mögliche Fahrplanänderungen. Stand 05.11.2010  
Nachdruck und Weiterverarbeitung der Fahrplandaten nur mit Genehmigung des Herausgebers.

# Eine Nahverkehrsdrehscheibe entsteht

**IFG stellt Nordbahnhof-Areal voraussichtlich Ende des Jahres fertig**

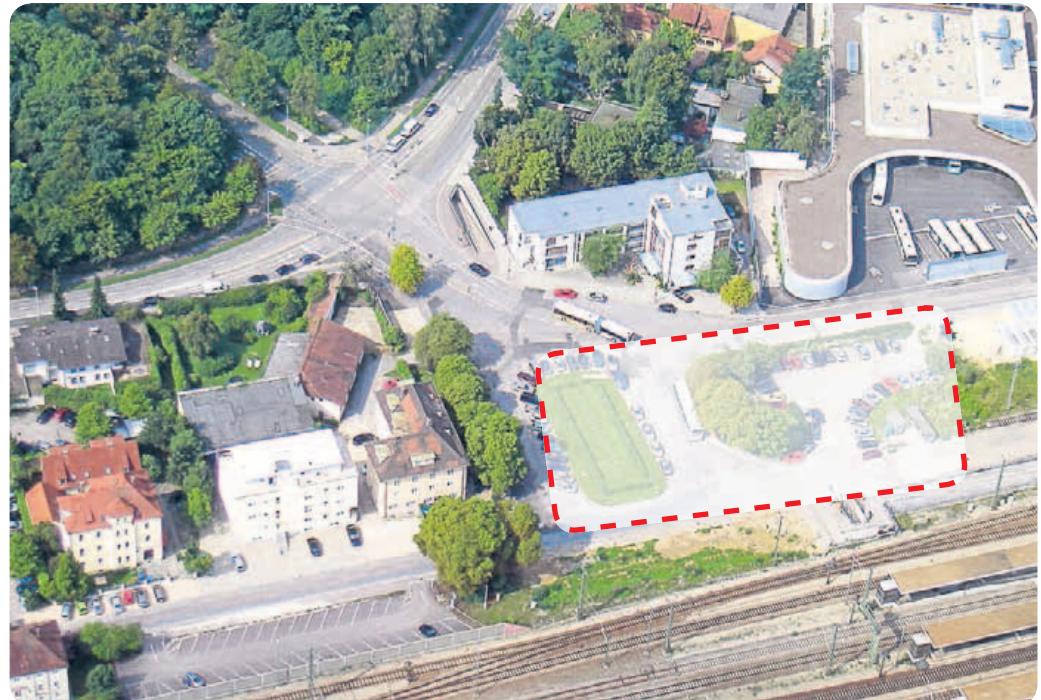
**Die IFG Ingolstadt GmbH baut den Nordbahnhof zu einer modernen Nahverkehrsdrehscheibe aus.**

Mit der Errichtung des neuen KVB-Busdepots in der Hindenburgstraße im vergangenen Jahr hat sie den ersten Schritt schon getan. In einem zweiten Schritt errichtet die IFG jetzt ein modernes Reisezentrum am Nordbahnhof. Nach dem Startschuss für die Umgestaltung des Areals im November 2010 laufen die Arbeiten derzeit auf Hochtouren. Zwar lassen sich den Passanten die Ausmaße des Neubaus derzeit nur erahnen, doch wenn alles nach Plan läuft, kann bereits im Frühling Richtfest gefeiert werden.

Wer künftig am Nordbahnhof ankommt oder abreist, kann sich über die Vorzüge eines modernen Reisezentrums freuen. Nicht nur mit einer außergewöhnlichen Architektur macht es auf sich aufmerksam, sondern auch mit einer bemerkenswerten Vielfalt von Nutzungsmöglichkeiten. Der neue Komplex ist gleichzeitig Reisezentrum, Bürotrakt und Parkhaus.

Im Erdgeschoss entsteht ein modernes Reisezentrum mit einem Laden- und Geschäftsbereich. Hier sollen u.a. eine Bäckerei und ein Kiosk den Kunden ermöglichen, sich die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten. Mehr Komfort erwartet auch die Fahrgäste des Airport Express. Die neue Airport-Express-Lounge im Reisezentrum mit ihrem bequemen Wartebereich wird künftig der Startpunkt des Airport Express. Vor dem Reisezentrum errichtet die IFG einen überdachten Busbahnhof mit sechs Wartepositionen.

Wer mit dem Auto anreist, hat die Möglichkeit sein Fahrzeug bequem im Parkhaus, das fünf



An der markierten Stelle entsteht das neue Reisezentrum.

Parkdecks mit rund 260 Stellplätzen umfasst, unterzubringen. Von hier aus erreicht man direkt das Reisezentrum oder den Gleisbereich. Auf der Westfassade finden sich in einem dreigeschossigen Büroriegel mit einer Gesamtfläche von 1.290 Quadratmetern die Verwaltungsräume.

Ein Blickfang wird die dreidimensionale Gebäudehaut, die sich für den Betrachter je nach Tageszeit und Lichteinfall zu verändern scheint und so einen besonderen optischen Reiz bietet. Die große analoge Uhr auf der Fassade macht das Gebäude als Bahnhof unverkennbar. Am Nordbahnhof entsteht aber nicht nur ein neues Gebäude, auch der Vorplatz wird umgestaltet. Nach dem Vorbild des national prämierten Hauptbahnhofumfeldes wird in Abstimmung

mit dem Stadtplanungsamt, dem Tiefbauamt sowie der Behindertenbeauftragten für ein angenehmes Ambiente sowie Barrierefreiheit rund um das neue Gebäude gesorgt. Hier finden sich neben Taxiständen eine Kurzparkzone mit sieben so genannten „kiss-and-ride“-Stellplätzen sowie zwei Behindertenparkbuchten. Auch an die Radfahrer wurde mit rund 260 überdachten Fahrradstellplätzen gedacht.

Der Neubau bringt den Reisenden nicht nur mehr Komfort, auch die Anwohner können sich durch eine deutliche Reduzierung der Lärmbelästigung auf mehr Wohnqualität freuen. So ist das Gebäude im Erdgeschoss auf einer Breite von 28 Metern vollständig geschlossen. Die Abschirmung zu den Gleisanlagen auf der Bahnseite wird auch durch die Parkhausrampe erreicht. Zusätzlich werden die Gleise tiefer gelegt sowie eine Sockelmauer errichtet, sodass die Gleis- bzw. Zugmissionen weitestgehend abgeschirmt werden können. Das moderne Reisezentrum mit vielen Parkplätzen, einer optimalen Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel und eine exklusive Airport-Lounge wird voraussichtlich Ende des Jahres seine Eröffnung feiern.



Das Reisezentrum mit seiner charakteristischen Fassade: Es soll den Reisenden mehr Komfort bieten.

**IFG Ingolstadt GmbH  
Wagnerwirtsgasse 2  
85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/3053021**

# „Der Acker ist bestellt“

## RBL auf dem Weg / Regionaler Gemeinschaftstarif in greifbarer Nähe

**In der Dezember-Sitzung des INVG-Aufsichtsrats wurde der Stand zur Einführung eines rechnergesteuerten Betriebsleitsystems (RBL) und des angedachten regionalen Gemeinschaftstarifs dargelegt.**

„Das Thema ist jahrzehntealt und wir sind jetzt so weit wie“, leitete Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Alfred Lehmann die Diskussion um den Gemeinschaftstarif ein. Derzeit wird dieser Tarif mit den einzelnen Partnern aus Schienen- und Busverkehr diskutiert. „Der Acker ist bestellt“, erklärte Lehmann. Jetzt sei es an der Zeit, die Weichen zu stellen und eine Einigung zu erzielen. Geplant ist, dem Fahrgärt die Möglichkeit zu bieten, mit nur einem Ticket das ganze Netz der öffentlichen Verkehrsbetriebe in und um Ingolstadt zu nutzen. So soll beispielsweise ein Pendler aus Rohrbach mit der Deutschen Bahn zum Ingolstädter Hauptbahnhof gelangen und dann weiter mit den Bussen zu seinem Arbeitsplatz kommen mit nur einem einzigen, übergreifenden Ticket. Dadurch würde der Fahrgärt nicht nur Zeit gewinnen, sondern auch einfacher durch den Tarifschungel finden. Die Schwierigkeit liege allerdings darin, eine Einigung zwischen den Unternehmen zu erzielen, wie das Fahrgeld des Gastes aufgeteilt werde. Das Projekt ist jedoch von so großer Wichtigkeit für Ingolstadt und die Region und bereits so weit vorangetrieben worden, dass es notfalls zu einer „Koalition der Willigen“ kommen wird – sollte eines der Unternehmen sich nicht beteiligen wollen. Oberbürgermeister Lehmann zeigte sich dennoch zuversichtlich, dass sich die beteiligten Verkehrsunternehmen um eine Einigung bemühen, besonders angesichts des Ziels, einen barrierefreien Nordbahnhof zu schaffen, und der Einführung des RBL.

Zu diesem Projekt zog Geschäftsführer Dr. Robert Frank bei der Aufsichtsratssitzung Zwischenbilanz: Einen Zuschuss von rund 3,5 Millionen Euro gewährt der Freistaat Bayern für die Einführung des RBL in Ingolstadt. Über 2 Millionen Euro müssen dennoch von der INVG selbst getragen werden. Eine Investition, die sich durchaus lohnt, denn der Fahrgärt profitiert von diesem Service enorm. Mithilfe von GPS-Ortung können die Standorte der mit dem RBL ausgestatteten Busse minütlich er-

fasst werden und dank moderner Kommunikation der Fahrzeuge untereinander können Verzögerungen und Ausfälle frühzeitig gemeldet werden. So können die anderen Busse entsprechend reagieren und dem Fahrgärt ein unnötiges Warten ersparen. Über elektronische Anzeigetafeln sollen die genauen Abfahrtszeiten jederzeit angezeigt werden.

Im Januar wurden die Ausschreibungen für die Installation dieses Systems europaweit begonnen. Die Auftragerteilung soll dann im Juli dieses Jahres erfolgen. Bis es zur Werkabnahme kommt, wird lediglich ein Jahr vergehen,



*Mit digitalen Anzeigen an den INVG-Haltestellen sollen die Fahrgäste über die tatsächlichen Abfahrtszeiten informiert werden. Vorliegende Störungen und Verspätungen sollen angezeigt und die empfohlene Route den aktuellen Verhältnissen angepasst werden.*

so dass die Systemabnahme im vierten Quartal 2012 erfolgen soll. Rund 20 Haltestellen an so zentralen Standpunkten wie dem ZOB, dem Kreuztor, Hauptbahnhof und Rathausplatz sollen mit insgesamt 81 Anzeigen bestückt werden. Die angedachte Verteilung wurde der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung vorgelegt. In einer weiteren Stufe sollen Zentren wie der Westpark, das Klinikum oder das Audi Forum ausgestattet werden. Zum Teil wurde von den jeweiligen Betreibern bereits Interesse bekundet. Die Kosten für diese „Boards“ müssten von den Betreibern selbst getragen werden.

### Busfahren ist sicher

Bei der Aufsichtsratssitzung nahm die INVG ebenfalls Stellung zu den bedauerlichen Schulbusunfällen. Die drei leichten Unfälle

waren zwischen Oktober und Dezember letzten Jahres auf das Fehlverhalten einer einzigen Fahrerin zurückzuführen, die seit Anfang dieses Jahres nicht mehr eingesetzt wird. Bei keinem der Unfälle konnte die Polizei technische Probleme an den Bussen oder eine Überschreitung bei der Fahrgärtbeförderung feststellen. Auch sind selbstverständlich alle Busse mit Winterreifen ausgestattet, wovon sich Geschäftsführer Dr. Robert Frank persönlich überzeugen konnte. Es handelt sich daher nicht um operative Mängel bei den eingesetzten Verkehrsunternehmen. Unfälle werden durch stetige Modernisierung immer weiter vermieden: Unter anderem weisen die modernen Busse rutschfeste Böden, größere Knautschzonen und gekennzeichnete Haltegriffe auf, die dem Fahrgärt noch weitere Sicherheit bieten.

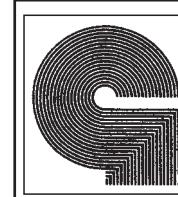
Ein weiteres Thema der öffentlichen Aufsichtsratssitzung war die Verbesserung der Werbestrategie der INVG. Dazu wurden bereits mehrere Agenturen beauftragt, um im März neue Werbeideen präsentieren zu können, die dann weiter ausgeführt werden. Ein Wettbewerb mit der Universität ist derzeit allerdings auch nicht ausgeschlossen. Ziel ist es, nachhaltig und in ansprechender, jugendlicher

Form auf die Leistungen der INVG aufmerksam zu machen.

### Verlängerung des „Umtauschrechts“

Zuletzt wurde nach kurzer Diskussion beschlossen, die Fristen für den Fahrkartenumtausch auf ein ganzes Jahr auszudehnen. So haben Fahrgäste auf jeden Fall die Möglichkeit, ihre alten Karten nach einer Preisänderung kostenlos umzutauschen und neue Karten zu erwerben.

### ANZEIGE



**Glaserei Lenz Kraus**

Inh. Herrmann Weber

Bei der Schleifmühle 26

85049 Ingolstadt

Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

# Die starken Partner der INVG

## Omnibusverkehrsunternehmen stellen sich vor

Die INVG versteht sich als Dienstleister auf dem Gebiet des öffentlichen Nahverkehrs, der den Einwohnern der Stadt Ingolstadt, sowie 14 Gemeinden der Landkreise Eichstätt und Pfaffenhofen a. d. Ilm im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs eine bestmögliche Versorgung anzubieten. Umgesetzt und realisiert wird der

Nahverkehr von regionalen und privaten Omnibusverkehrsunternehmen. Eine Vielzahl von Verträgen sorgt dabei für die zuverlässige und sichere Beförderung der Fahrgäste. Dieses Modell gilt als die derzeit modernste Organisationsform im Öffentlichen Personennahverkehr. Die INVG hat dieses Modell schon vor einigen

Jahren eingeführt. Mit Erfolg. So gelten Effizienz und Kundenorientiertheit der INVG bei vielen vergleichbaren Verkehrsgesellschaften als beispielhaft und vorbildlich. Auf den folgenden Seiten werden die Partnerbetriebe der ING – KVB, RBA, IN-Bus, Spangler, Stempf und Buchberger – vorgestellt.

# Auf den Straßen der Welt zu Hause

## Spangler Reisen fährt seit über 20 Jahren für die INVG / Hausmesse im Februar

### Seit über 60 Jahren bietet das Pöttmeser Familienunternehmen Spangler Touristik Busreisen an.

Seit Gründung der INVG im Jahre 1988 sind die Spangler-Omnibusse im Liniенverkehr im Einsatz und bedienen vom Betriebshof in Karlskron aus die Linien 44 (Audi – Pöttmes), N14 (ZOB – Hagau) und 441 (Brunnen – Ingolstadt).

Zum Spangler-Fuhrpark zählen über 40 Busse, die in zwei Spangler-Betriebshöfen in Pöttmes und Karlskron untergebracht sind. Um den Fahrgästen stets komfortable, moderne Fahrzeuge anbieten zu können, hat die Firma Spangler in diesem Jahr drei neue Euro-5-Busse für den Linienvverkehr angeschafft. Im Bereich der Reisebusse kann das Unternehmen sogar eine Weltpremiere präsentieren: Einen Neoplan Cityliner N 1218 SHDL mit 65 Sitzplätzen und Vollausstattung. Neu sind auch der Mercedes Benz Citaro LE MÜ 13.06 und der MAN Lions City A 21 Euro 5 EEV.

### Die Spangler-Reisebüros

Zum Unternehmen gehören auch sechs Reisebüros in Ingolstadt, in der Dollstraße 1, in Schrobenhausen, Neuburg, Pöttmes und Karlskron, die Reisen im Fernreisebus, Flugzeug, Zug oder an Bord eines Kreuzfahrtschiffes vermitteln. Ein Besuch lohnt sich, denn die neuen Sommerkataloge sowie der druckfrische Spangler-Hauskatalog sind eingetroffen und locken mit Frühbucherrabatten und besonderen Angeboten für Kinder.

Der 1947 gegründete Familienbetrieb präsentiert sich heute als kompetenter und leistungsfroher Ansprechpartner der Region in allen Fragen rund ums Nah- und Fernweh. Neben einem umfassenden Angebot an Busreisen, die quer durch Europa führen, bietet Spang-

ler Touristik in seinen Reisebüros das komplette Angebot von Fern- und Nahzielen auf dem gesamten Globus an. Hier bleibt kein Wunsch offen, denn Spangler Touristik versteht sich als unabhängiger Berater und Betreuer seiner Kunden, da das Unternehmen keiner Reisebürokette angehört. Das Markenzeichen sind die blauen Spangler-Busse, die nicht nur die vielen Teilnehmer an Individual- oder Gruppenreisen, sondern auch die vielen Kunden der Region als zuverlässigen Partner im Linienvverkehr kennen.

### Urlaubsfeeling schnuppern – Hausmesse

Wer das Reiseunternehmen und seine Angebote näher kennenlernen möchte, sollte die Hausmesse im Februar nicht verpassen. Auf dem Betriebsgelände in Karlskron erwartet die Besucher ein vielseitiges Programm mit Unterhaltung, kulinarischen Genüssen und natürlich Informationen direkt von den Spangler-Partnern. Messetage sind Samstag, 12. Februar, von 12 bis 18 Uhr und Sonntag, 13. Februar, von 10 bis 17 Uhr. An diesem Wochenende stehen Interessierten verschiedene Reiseve-

ranstalter wie z.B. MSC – oder Costa-Kreuzfahrten sowie ausgewählte Vertragshotels von Spangler Touristik zur Verfügung. Sie bieten Informationen zu den aktuellen Angeboten 2011 aus erster Hand. Zudem erwartet die Besucher eine köstliche Verpflegung, ein attraktives Showprogramm und viele Urlaubsiddeen. Zahlreiche kostenfreie Parkplätze auf dem Betriebsgelände stehen zur Verfügung. Ob auf langen oder kurzen Strecken – Reisen ist die große Leidenschaft der Reisebüromitarbeiter und dem ca. 60-köpfigen Team. Die Spangler-Busfahrer sind auf allen Straßen der Region, aber auch der Welt, zu Hause.

Die Reiseberichte der Mitarbeiter und Kunden können auf der Homepage [www.spangler.de](http://www.spangler.de) nachgelesen werden.

### Omnibusunternehmen – Reisebüro

<b>Josef Spangler OHG</b>	<b>Spangler Touristik</b>
<b>Von-Gumpenberg-Str. 108</b>	<b>Dollstraße 1</b>
<b>86554 Pöttmes</b>	<b>85049 Ingolstadt</b>
<b>Tel. 08253/7087</b>	<b>Tel. 0841/1530</b>
<b>Fax: 08253/1013</b>	<b>Fax: 0841/17584</b>
<b><a href="http://www.spangler.de">www.spangler.de</a></b>	



Drei neue, moderne Busse ergänzen den Fuhrpark der Firma Spangler.



# Betriebshof ist ein Dreh- und Angelpunkt

**Die KVB ist größter Verkehrsunternehmer im INVG-Liniennetz**



## Die KVB Ingolstadt GmbH hat ihren Sitz im Herzen der Stadt.

Seit dem Umzug im vergangenen Jahr befinden sich die Zentrale sowie der KVB-Betriebshof in der Hindenburgstraße, Nähe Nordbahnhof. Die KVB ist im Liniennetz der INVG das größte Verkehrsunternehmen. Mit 20 genehmigten Linienverkehren deckt das Unternehmen ca. 70 Prozent des kompletten INVG-

Fahrplans ab. Zudem betreibt die KVB seit 1992 eigenverantwortlich den Airport Express, der die Busanbindung von Ingolstadt an den Flughafen München sicherstellt. Daneben übernimmt die KVB Liniен-Auftragsverkehre, freigestellte Schülerverkehre, Gelegenheitsverkehre, Shuttle-Verkehre, Kontroldienste sowie die Verwaltung und Betreuung von Vorverkaufsstellen. Im Auftrag der KVB ist die Tochtergesellschaft IN-BUS GmbH für Linien-

verkehre eingesetzt, die vornehmlich im Süden Ingolstadts beginnen bzw. enden. Außerdem wird mit der Linie 25 eine Regionallinie von Ingolstadt über Großmehring und Vohburg nach Pförring bedient.

**KVB Ingolstadt GmbH**  
Hindenburgstraße 1  
85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/305-46400  
Fax: 0841/305-46411

# Erfolgreiche Zusammenarbeit mit der INVG

**IN-BUS GmbH hat sich in kurzer Zeit zu einem florierenden Unternehmen entwickelt**

## Die IN-BUS GmbH ist seit 2003 im Liniennetz der INVG unterwegs.

Seit dieser Zeit erfreut sich das Unternehmen eines gesunden Wachstums. So übernahm IN-BUS im Dezember 2005 die Omnibusverkehre von Sigl-Reisen, einem alt eingesessenen

Ingolstädter Familienunternehmen. Die Linienverkehre nach Pförring wurden integriert und die Reiseverkehre weitergeführt, um den bisherigen langjährigen Kunden auch in Zukunft die gewohnt hohe Qualität für Ausflugsreisen, Mehrtagesfahrten oder Betriebsausflüge anbieten zu können. Einen weiteren großen Schritt machte IN-BUS mit der Übernahme des ehemaligen Kössl-Betriebshofs in Ober-

stimm. Das Busdepot an der B 13 wurde umfassend saniert und nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im April 2010 konnte der Betrieb aufgenommen werden. Die IN-BUS GmbH nutzt den Betriebshof derzeit nicht selbst, sondern hat ihn an die KVB weitervermietet. Hier sind die Busse abgestellt, die im Süden der Stadt zum Einsatz kommen. Damit können unnötige Leerkilometer eingespart werden.

Die IN-BUS GmbH legt bei all ihren Fahrzeugen größten Wert auf höchste Standards in puncto Sicherheit und Umweltverträglichkeit: Die fünf neuen Omnibusse, die 2010 angekauft wurden, sind der beste Beweis dafür. Sie erfüllen die derzeit höchste Abgasnorm Euro 5 1/2 und liegen damit über dem von der EU geforderten Wert.

**IN-BUS Reiseverkehr Kontakt:**  
Messerschmittstraße 12  
85053 Ingolstadt  
Telefon: 0841-37078021  
Fax: 0841-37078029  
Mail: reisen@in-bus.de  
[www.in-bus.de](http://www.in-bus.de)



# Von der Kurzstrecke bis zur Weltreise

## Stempfl-Reisen überzeugt mit breitem Angebotsspektrum



Das freundliche Stempfl-Team

### Stempfl-Reisen: bereits seit über 80 Jahren existiert das mittelständische Unternehmen.

Prägten anfangs noch die Linienbusse das Bild in der Region, so sind es seit Jahrzehnten auch die komfortablen Reisebusse, die auf den Straßen Europas unterwegs sind.

Im hauseigenen Reisebüro, dem Holiday Land in der Mauthstraße, bietet Stempfl-Reisen kompetenten Service für alle Reiseziele und Flugverbindungen weltweit an. Individuelle Reisewünsche werden ebenso erfüllt wie Familienurlaube am Meer oder in geruhsamer Umgebung in den Bergen. Freundliche und erfahrene Mitarbeiter geben gerne ihre Erfahrungen aus zahlreichen Urlauben und Schulungsreisen an ihre Kunden weiter.

**HOLIDAY LAND Reisebüro Stempfl**  
Mauthstr. 7  
85049 Ingolstadt  
Tel.: 08 41 / 9 38 47 0  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr.: 09 bis 18 Uhr  
Sa.: 09 bis 13 Uhr

## Angebote 2011

- Freitag, 25.3.** Musicalfahrt nach München zu „Grease“ mit Eintritt in Kat. 2, € 83,50
- 24.4. – 7.5.** Kurreise nach Marienbad incl. Fahrt, 13 Übernachtungen, Halbpension und 20 Anwendungen nach ärztl. Verordnung  
Pro Person im Doppelzimmer 3-Sterne-Glückshotel bereits ab € 598,00  
4-Sterne-Glückshotel schon ab € 874,00  
sowie viele weitere Hotels
- 21. – 22.5.** Wander- und Wellnesswochenende am Achensee  
4-Sterne-Wellnesshotel, Fahrt, Halbpension  
2 geführte Wanderungen pro Pers. im Doppelzimmer € 123,00

# Mit dem Schnellbus X80 flott unterwegs

## Busunternehmen Jägle verbindet Ingolstadt und Eichstätt

### X80 heißt die schnelle Verbindung zwischen Ingolstadt und Eichstätt, die das Eichstätter Busunternehmen Jägle betreibt.

Die Schnellbuslinie, die im Februar 2008 ihren Betrieb aufgenommen hat, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Seit ihrer Gründung ist die Fahrgästzahl laufend angestiegen, sodass im letzten Jahr ein Samstagsverkehr eingerichtet wurde. Das gute Taktangebot und die kurze Fahrdauer machen das Angebot der Schnellbuslinie für die Fahrgäste attraktiv: Nur 44 Minuten benötigen die Busse der Firma Jägle vom Eichstätter Leonrodplatz bis zum Omnibusbahnhof Ingolstadt – dazwischen werden wichtige Haltestellen angefahren, u. a. Oststraße (Uni Eichstätt), Kreiskrankenhaus Eichstätt, ZOB, Kreuztor (Uni Ingolstadt), Klinikum, Friedrichshofener Straße, Neuburger Straße, Kreuztor und ZOB Ingolstadt. 13 Mal am Tag – von Montag bis Freitag – und sechs Mal am Samstag verbindet der Schnellbus Ingolstadt und Eichstätt. Zwischen der Jupiterstraße und dem ZOB fährt die Linie X80 im regelmäßigen Halbstundentakt. Die erste Fahrt beginnt in Eichstätt um 5.52 Uhr, die letzte Ab-

fahrt um 18.32 Uhr. Start in Ingolstadt ab ZOB, Bus-Steig 15, nach Eichstätt ist um 6.50 Uhr, die letzte Fahrt der Schnellbuslinie startet um 19.30 Uhr. Besonders Studenten, Berufsschüler oder auch Pendler nutzen das Angebot des Schnellbus X80 gerne. Denn der Schnellbus bringt sie flott und bequem an ihr Ziel. Beispielsweise besuchen zahlreiche Studenten aus Eichstätt Vorlesungen in Ingolstadt und umgekehrt. Für sie sind die Haltestellen direkt vor der Uni besonders praktisch. Aber nicht nur der attraktive Takt macht den Schnellbus für die Fahrgäste interessant. Auch der Preis kann sich sehen lassen. Der Ticketpreis beträgt € 5,10 für den Einzelfahrschein von Eichstätt nach Ingolstadt. Zudem sind günstige Mehrfahrtenkarten im Angebot und auch die BahnCard wird zur Ermäßigung akzeptiert. Darüber hinaus werden Fahrkarten der Schnellbuslinie X80 auch im IN-

VG-Liniennetz ohne Aufpreis anerkannt – wie zum Beispiel für die Weiterfahrt zum Hauptbahnhof – und wer mit dem Schnellbus nach Eichstätt kommt, kann mit der Karte im Stadtbus weiterfahren.

**Jägle GmbH**  
Industriestraße 32  
85072 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 97 21-0  
Homepage: [www.jaegle-bus.de](http://www.jaegle-bus.de)



Der Schnellbus ist bei den Fahrgästen sehr beliebt.

# Qualität auf der ganzen Linie

## Sicherheit genießt bei der RBA Regionalbus Augsburg höchste Priorität

**Das Verkehrsgebiet der RBA Regionalbus Augsburg GmbH deckt rund ein Viertel der Fläche Bayerns ab – vom Altmühlthal bis zum Bodensee.**

Als ÖPNV-Spezialist befördert die RBA gemeinsam mit Tochterfirmen jährlich rund 27 Millionen Fahrgäste im Linien-, Schüler- und Werksverkehr. Die in Augsburg ansässige Firma arbeitet seit Gründung der INVG pünktlich und zuverlässig mit der städtischen Tochter zusammen. Mit 48 Fahrzeugen bedient die RBA die Linien 15 (Wettstetten – Langenbruck), 9226/30 (Appertshofen – Niederfeld), 50 (Appertshofen – Kälberschüttstraße), 61 (Irgertsheim – ZOB) und 9221 (Riedenburg – Hauptbahnhof). Das Reiseunternehmemn garantiert seinen Kunden ein Höchstmaß an Pünktlichkeit, umweltverträgliche Mobilität und ein gutes

Stück Lebensqualität. Alle Busse entsprechen dem neuesten Stand der Technik und erfüllen die Vorgaben der Euro Norm 5. Das Thema Sicherheit genießt bei der Regionalbus Augsburg GmbH höchste Priorität und ist im Leitbild verankert. Tag für Tag werden von der RBA tausende Schüler mit dem Bus zuverlässig zur Schule und wieder nach Hause gebracht. Wie zahlreiche Untersuchungen belegen, ist der Omnibus nach wie vor das sicherste Verkehrsmittel für den Weg zur Schule. Dennoch lassen sich Unfälle nicht ganz vermeiden, vor allem beim Ein- und Aussteigen aus dem Bus und beim Überqueren der Fahrbahn nahe der Haltestelle. Speziell für die ersten und vierten Klassen der Grundschulen bietet die RBA – teils in Eigenregie, teils in Kooperation mit anderen Verkehrsunternehmen und der Verkehrswacht – das praktische Sicherheitstraining „Sicher im Bus – Sicher am Bus“ an. Wichtige Schulungsinhalte sind das Verhalten an der Halte-

stelle, das Einstiegen ohne Drängeln sowie das richtige Festhalten im Fahrzeug und der tote Winkel. Die wichtigsten Verhaltensregeln für den Weg zur Schule wurden als „10 Tipps für mehr Sicherheit am und im Bus“ zum Herunterladen zusammengefasst ([www.rba-bus.de](http://www.rba-bus.de)). Die RBA Regionalbus Augsburg GmbH möchte dazu beitragen, allen Lehrern, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern eine verantwortungsvolle und gefahrenbewusste Teilnahme am Verkehr zu vermitteln, um Unfallgefahren aufzuzeigen und Tipps zur Vermeidung unnötiger Risiken zu geben. Auch das Fahrpersonal wird regelmäßig geschult. Zwei- bis dreimal jährlich nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Fahrsicherheitstrainings und Deeskalationsfortbildungen teil.

**Regionalbus Augsburg GmbH**  
**Carl-Benz-Ring 20**  
**85050 Gaimersheim**  
**Tel.: 08458 /32490**

# Unterwegs für die INVG

## Traditionsunternehmen Buchberger bedient auch den Linienverkehr

**Seit über zwanzig Jahren arbeiten die INVG und das Denkendorfer Omnibusunternehmen Buchberger überaus erfolgreich zusammen.**

Derzeit bedient das Omnibusunternehmen die Linien 55 und 85 sowie die Nachtlinie 2 für die INVG. Zudem fahren die Buchberger-Busse schon seit 1954 noch die Regionallinie 88 nach Eichstätt. Für Vereins- und Schulausflüge können auch Privatleute den Transportservice der Buchbergers in Anspruch nehmen. Das Familienunternehmen kann auf eine lange Firmengeschichte zurückblicken. Seit rund 100 Jahren ist es bekannt für seinen zuverlässigen Beförderungsservice. Aus einem kleinen Betrieb ist ein großes, modernes Unternehmen geworden, das von Oswald und Elfriede Buchberger erfolgreich geleitet wird.

Auf dem circa 1.550 Quadratmeter großen Betriebshof findet sich nicht nur genügend Platz für die Fahrzeuge und das Verwaltungsgebäude der Firma Buchberger, sondern auch für eine moderne Waschhalle und eine Montagegrube, in der kleinere Wartungs- und Repa-



Die Unternehmerfamilie Buchberger vor einem ihrer Reisebusse.

raturarbeiten an den Bussen noch selbst erledigt werden. „Für größere Reparaturen und die regelmäßigen Fahrzeugchecks bringen wir unsere Busse aber selbstverständlich zu den Fachleuten in den großen Werkstätten“, erklärt Oswald Buchberger. Die größten Baumaßnahmen sah der Betriebshof 1994, als die neuen Hallen erbaut wurden. Doch es wird

ständig modernisiert. „Man muss einfach mit der Zeit gehen, das gilt nicht nur für die Fahrzeuge, sondern auch für die gesamte Ausstattung“, ist sich Elfriede Buchberger sicher.

**Oswald Buchberger Omnibusunternehmen**  
**85095 Denkendorf**  
**Telefon 08466/265**

# Großes Schaufenster der Region

**Die miba 2011 präsentiert sich als Messe für die ganze Familie**

**„Mit neuen Ideen in die Zukunft“ – unter diesem Motto öffnet vom 9. bis 17. April die miba 2011 auf dem Festplatz an der Dreizehnerstraße wieder ihre Tore.**

Täglich von 10 bis 18 Uhr können sich die Besucher auf dieser größten Ausstellung der Region in den Bereichen Energie und Umwelt, Freizeit und Tourismus, Gesundheit und Wellness, Mode und Kunsthandwerk, Faszination Elektroantrieb, Bauen, Wohnen und Haushalt sowie in der Tierhalle informieren und unterhalten lassen.

In diesen neun Tagen erleben die Besucher eine Einkaufs- und Erlebnismile mit einem vielfältigen und breit gefächerten Angebot. Egal ob man sich für Hausbau, Haushalt, Wellness oder Urlaub interessiert, hier findet jeder alles. Auch Kulinarisches, Lebensmittel, exotische Gewürze, Früchte und vollendete Qualitätsweine empfehlen sich. Wo kann man auch auf 30.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche so komprimiert alles unter einem Dach finden? Mit einem modernen Konzept präsentiert sich die miba an neun Tagen als buntes Schaufenster der Region, als Treffpunkt, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, geschäftsfördernde Netzwerke aufbauen oder sich einen umfassenden Überblick über das Angebot der Region verschaffen. Um dies zu erreichen, wird den Besuchern auf dem Festplatz eine vielseitige und interessante Angebotspalette und ein unterhaltsames Rahmenprogramm präsentiert.

In vielen Hallen sowie auf dem Freigelände sorgen zahlreiche Aussteller mit ihren Angeboten für das altbekannte „miba-Flair“. Neben wichtigen Utensilien und nützlichen „Helfern“ für den Alltag eröffnet sich den Besuchern das gewohnt umfangreiche und attraktive Angebot für die Gestaltung von Haus, Wohnung und Garten. Bauen, Renovieren, Sanieren und Energiesparen sind die Themen, die gebündelt und gleichzeitig so umfangreich wie nie präsentiert werden. Handwerksbetriebe, Innungen der Region und Dienstleister stellen sich vor, bieten Informationen zu neuen Produkten und Technologien. Geraade auch die Informationen über energiesparendes Bauen und damit über den möglichst effektiven und somit kostengünstigen Einsatz

von Energie bedeutenbare Vorteile für Hausbesitzer und die, die es werden wollen.

Segways, eBikes, Elektro-Roller und vieles mehr – eine große Palette der elektrischen Fortbewegungsmöglichkeiten gibt es bei der Sonderschau Erlebnis Elektroantrieb – die neue Leichtigkeit der Fortbewegung – zu bewundern. Die Aussteller und Partner informieren umfassend über aktuelle Trends und ermöglichen den Besuchern, die verschiedenen Fahrzeuge ausführlich auf den Parcours zu testen. Auch dieses Jahr sind wieder die zahlreichen Partnerstädte der Stadt Ingolstadt aus Italien, Frankreich, Schottland, Slowenien, Russland, der Türkei, Polen und Ungarn vertreten und bringen den Besuchern ihre Heimat etwas näher. Zusätzlich bieten die verschiedenen Aussteller Informationen sowohl zu den Themen regionale Freizeitmöglichkeiten und Naherholung als auch über Kurzurlaube und Fernreisen. Wie auch auf der miba 2009 haben sich wieder verschiedene Aussteller

zusammengeschlossen, um die erfolgreiche Sonderschau „Wassersport“ fortzuführen.

Frei nach dem Motto „Gesundheit ist das höchste Gut – Wellness das angenehmste“ werden auch jede Menge Wellness-Tipps und Anregungen für den gesunden und aktiven Lebensstil geboten. Die Sonderschau vermittelt den gesundheitsbewussten Besuchern aller Altersgruppen einen verlässlichen und dauerhaften Einblick in den Gesundheitsmarkt. Im Mittelpunkt stehen die Informationen und die persönliche Beratung sowie das Angebot von Dienstleistungen und Produkten rund um die Themen Wellness und Gesundheit. Im „Forum Gesundheit“ finden verschiedene Vorführun-



*Besuchermagnet: Die miba findet alle zwei Jahre statt und lockt Besucher aus nah und fern an.*

gen und Vorträge statt, um die miba-Besucher über die aktuellen Trends dieser Branche zu informieren.

Ein Höhepunkt für Groß und Klein ist auf der miba 2011 traditionell die Tierhalle. In Halle 2a erwarten die Besucher, unter fachlicher Betreuung und Beratung, Tiere zum Bestaunen und Anfassen. Ein Blick auf das Handwerk mit seinen unterschiedlichsten Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungen lohnt sich immer. In Halle 12 geben die verschiedenen Innungen Auskünfte zu allen Fragen rund um das Thema Handwerk.

Vorträge, Vorführungen, Diskussionsrunden, Kochvorführungen, Einsatzübungen und sportliche Leistungen – auf der miba 2011 wird in den Hallen und im Freigelände für die Besucher jeden Alters etwas geboten.

**„Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Besuchereinlass ist bis 17 Uhr. Über 400 Aussteller aus Handel, Handwerk, Bau und Ausbau sowie der Landwirtschaft sind mit dabei. Alle miba-Tickets gelten für die Fahrt zum wie auch vom Ausstellungsgelände als Fahrschein bei der INVG.“**



## Baustelleninfo: Unterhaunstädter Weg gesperrt

Wegen den umfangreichen Baumaßnahmen zur Erstellung von Fernwärmeleitungen wird der Unterhaunstädter Weg ab Montag, 31. Januar 2011 ab 8:00 Uhr bis auf Weiteres für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Linien 40, N 6 und S 7 müssen daher großräumig über die Straße Am Augraben, Beilngrieser Straße und Lena-Christ-Straße umgeleitet werden. Die Haltestellen Deschinger Straße stadteinwärts, Hölderlinstraße und Unterhaunstädter Weg können in der Zeit nicht bedient werden. Als Ersatzhaltestelle dient während dieser Zeit die Haltestelle Feldschlössl und eine Ersatzhaltestelle in der Straße Am Augraben. Während der gesamten Bauzeit kann es zu Behinderungen und Verspätungen im Liniенverkehr der Linien 40, N 6 und S 7 kommen. Wir bitten Sie dies bei Ihrer Reisedisposition zu berücksichtigen.



## Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

### Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,  
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 93 41 80

### Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer  
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,  
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

**Fotos:** Marion Benz, Julia Bellinghausen,  
Sabine Gooss, Marco Schneider

**Satz:** Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,  
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,  
Tel. (0841) 96 66-6 40

**Druck:** Donaukurier Verlagsgesellschaft  
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

**Auflage:** 91.400 Stück

**Verteilung:** An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet  
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (0841) 7 68 76

**Programmhinweise, Termine und Preise ohne  
Gewähr – Änderungen vorbehalten.**

# ingolstadt an der donau



Für große und kleine  
Besorgungen...



über 5000  
zentrumsnah  
Parkplätze

In Ingolstadt die ersten  
30 Minuten kostenfrei\*

\*Nach Ablauf der ersten 30 Minuten wird die volle Stunde berechnet



**IFG Ingolstadt GmbH**

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Telefon (0841) 305-3141, Telefax (0841) 305-3149

E-Mail: [parken@ingolstadt.de](mailto:parken@ingolstadt.de), [www.ingolstadt.de/parken](http://www.ingolstadt.de/parken)

# INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

**Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an über 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.**



Im Buxheimer Rathaus am Dorfplatz 2 gibt es die Fahrkarten auch einmal vom Chef persönlich: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde stehen ebenso wie Bürgermeister Peter Doliwa bei allen Fragen rund um die INVG, ihre Fahrpläne und das Angebot an Fahrkarten für Auskünfte bereit.  
Foto: Marco Schneider

“ Wir suchen auch Sie als **Kartenvorverkaufsstelle** ”

Wenden Sie sich bitte an die  
INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7,  
85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 934 1825 ”



Bei der Bäckerei Häußler in der Pörnbacher Straße 9 in Langenbruck gibt es nicht nur frische Semmeln und feine Teigwaren, sondern auch die INVG Tickets. Mitarbeiterin Elfriede Kellerer berät die Kunden gerne, welches Ticket wohl geeignet ist. Im kleinen Cafégang lässt sich die Zeit, bis der Bus kommt, mit einer Tasse Kaffee verkürzen.

Foto: Bellinghausen



Die Köschinger können ihre INVG-Karten auch im Rathaus am Marktplatz kaufen. Die Fahrkartenverkaufsstelle befindet sich in Zimmer 4 im Erdgeschoss.  
Foto: Gooss



Die INVG Tickets sind auch im Geisenfelder Bürgerbüro erhältlich. Besonders Senioren kaufen die Tickets am liebsten hier, denn Angelika Förtz nimmt sich Zeit, den günstigsten Tarif herauszufinden und Fahrpläne ausführlich zu erklären. Das Bürgerbüro befindet sich in der Maximilianstraße 4 in Geisenfeld.  
Foto: Bellinghausen

**Ingolstadt****Bäckerei Würzburger**Eichenwaldstraße 76  
Ingolstadt-Gerolfing  
0841 / 82166**Bürgeramt Neues Rathaus**Rathausplatz 4  
Ingolstadt  
0841 / 305-1500**Drum-Herum**Moritzstraße 2  
Ingolstadt  
0841 / 32718**Getränkemarkt Hörl**Dünzlauer Straße 36  
Ingolstadt-Gerolfing  
0841 / 42120**Hillenbrand Papier & Trend**Donaustraße 13  
Ingolstadt  
0841 / 32935**INVG-Kundenzentrum**Dollstraße 7  
Ingolstadt  
0841 / 934180**Kiosk am ZOB**Esplanade 31  
Ingolstadt  
0841 / 8817010**Klinikum Shop**Krumenauerstraße  
Ingolstadt  
0841 / 8801022**KVB Kundenzentrum am ZOB**Esplanade 31  
Ingolstadt  
0841 / 33038**Lotto Schramm**Eichenwaldstraße 19  
Ingolstadt-Gerolfing  
0841 / 81122**Modehaus Xaver Mayr**Am Schliffelmarkt  
Ingolstadt  
0841 / 1484**Reisebüro Spangler**Dollstraße 1  
Ingolstadt  
0841 / 1530**Reisebüro Stempfli Verkehrsgesell.****mbH**  
Mauthstraße 7  
Ingolstadt  
0841 / 938470**Zeitungs- und Tabakkammerl**Moritzstraße 6  
Ingolstadt  
0841 / 32378**Aktiv-Markt Fanderl**Berliner Straße 17  
Ingolstadt  
0841 / 72338**Bäckerei Lederer**Georg-Heiß-Straße 34  
Ingolstadt-Unterbrunnreuth  
08450 / 928078**Bäckerei Lederer**Haunwöhner Str. 116  
Ingolstadt-Haunwöhre  
0841 / 9519607**Bahnhofsbuchhandlung Strykowski**Bahnhofstraße 8  
Ingolstadt  
0841 / 973140**Lotto Post Eisinger**Windener Straße 2  
Ingolstadt-Zuchering  
08450 / 3000 000**Lotto - Presse Faig**Münchener Straße 105  
Ingolstadt  
0160 / 6240028**Moni's Krameladen**Kirchstraße 40  
Ingolstadt-Hundszell  
0841 / 980792**Renate's Backstüberl**Oberstimmer Straße 21  
Ingolstadt-Zuchering  
08450 / 7658**Schreibwaren Miedel**Münchener Straße 83  
Ingolstadt  
0841 / 72956**Tourist Information am Hauptbahnhof**Elisabethstraße 3  
Ingolstadt  
0841 / 305-3005**Wöhrl Gemüse**Aubürgerstraße 11  
Ingolstadt-Unserherrn  
0841 / 73811**Aktiv-Markt Fanderl**Geisenfelder Straße 42  
Ingolstadt  
0841 / 9612929**Lotto-Toto Zimmerer**Peisserstraße 15  
Ingolstadt  
0841 / 61439**Stadtteil treff St. Augustin**Feselnenstraße 18  
Ingolstadt  
0841 / 8816636**Büropa**Goethestraße 15  
Ingolstadt  
0841 / 52663**Friseur Donaubauer**Goethestraße 133  
Ingolstadt  
0841 / 59783**Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH**Minucciweg 4  
Ingolstadt  
0841 / 95370**Getränkemarkt Hörl**Georgstraße 7  
Ingolstadt-Unterhaunstadt  
0170 / 2154478**Lotto Topic im Marktkauf**Theodor-Heuss-Straße 19  
Ingolstadt  
0841 / 8815864**Schreibwaren Euringer**Regensburger Straße 207  
Ingolstadt  
0841 / 36464**E-Center Westpark**Am Westpark 6  
Ingolstadt  
0841 / 493110**Lotto-Toto Maxant**Gaimersheimer Straße 58  
Ingolstadt  
0841 / 85960**Reisebüro im Kaufland**Richard-Wagner-Straße 40  
Ingolstadt  
0841 / 485802**Reisebüro Stempfli GmbH, Betriebshof**Ettinger Straße 30  
Ingolstadt  
0841 / 4930120**Schreibwaren Schiemann**Ettinger Straße 24  
Ingolstadt  
0841 / 81693**Winklmeier's Haarstudio**Liebigstraße 2d  
Ingolstadt  
0841 / 82416**Baar-Ebenhausen:****Edeka-Markt Riasanow**  
Münchener Straße 27  
Baar-Ebenhausen  
08453 / 331365**Gemeinde Baar-Ebenhausen**Münchener Straße 55  
Baar-Ebenhausen  
08453 / 32050**Getränkemarkt Hörl**Münchener Straße 112  
Baar-Ebenhausen  
08453 / 9880**Böhmfeld:****Metzgerei Pauleser**  
Gaimersheimer Straße 2  
Böhmfeld  
08406 / 91420**Buxheim:****Gemeinde Buxheim**  
Dorfplatz 2  
Buxheim  
08458 / 39980**Etensheim:****Gemeinde Etensheim**  
Eichstätter Straße 1  
Etensheim  
08458 / 39970**Metzgerei Pauleser**Eichstätter Straße 2  
Etensheim  
08458 / 4140**Gaimersheim:****Markt Gaimersheim**  
Marktplatz 3  
Gaimersheim  
08458 / 32440**Regionalbus Augsburg GmbH**  
Carl-Benz-Ring 20  
Gaimersheim  
08458 / 32490**Geisenfeld:****Bürgerbüro Stadt Geisenfeld**  
Maximilianstraße 4  
Geisenfeld  
08452 / 98109**Schreibwaren Bauer**  
Marienplatz 11  
Geisenfeld  
08452 / 635**Stadt Geisenfeld – Rathaus**Kirchplatz 4  
Geisenfeld  
08452 / 9819**Rottenegg:****Bäckerei Gehrer**  
Dorfstraße 6  
Rottenegg  
08452 / 2122**Großmehring:****Dico's Kiosk – Imbiss**  
Ingolstädter Straße 14  
Großmehring  
0173 / 5705882**Gemeinde Großmehring**Marienplatz 7  
Großmehring  
08407 / 92940**Hepberg:****Gemeinde Hepberg**  
Schulstraße 5  
Hepberg  
08456 / 91680**Kösching:****Markt Kösching**  
Marktplatz 1  
Kösching  
08456 / 98910**Pogo's Mode**  
Untere Marktstr. 3  
Kösching  
08456 / 8662**Lenting:****Gemeinde Lenting**  
Rathausplatz 1  
Lenting  
08456 / 92950**Manching:****Bäckerei Kuttenreich**  
Ingolstädter Straße 12  
Manching  
08459 / 330862**Getränkemarkt Schauß**  
Manchinger Straße 39  
Manching-Oberstimm  
08459 / 330055**Lotto-Toto Karin Rohm**  
Ingolstädter Straße 24  
Manching  
08459 / 6271**Markt Manching**  
Ingolstädter Straße 2  
Manching  
08459 / 850**Schreibwaren Legner**  
Schlosserstraße 1  
Manching  
08459 / 6953**Pförring:****Postagentur Pollinger**  
Marktplatz 13  
Pförring  
08403 / 686**Edeka-Markt Kubitzky**  
Max-Pollin-Straße 4  
Pförring  
0173 / 3748817**Reichertshofen:****Bäckerei Finkenzeller**  
Herzog-Heinrich-Platz 3  
Reichertshofen  
08453 / 7187**Markt Reichertshofen**  
Schloßgasse 5  
Reichertshofen  
08453 / 5120**Langenbruck:****Bäckerei Häußler**  
Pörnbacher Straße 9  
Langenbruck  
08453 / 332510**Stammham:****Gemeinde Stammham**  
Nürnberger Straße 3  
Stammham  
08405 / 92890**Heidi's Buntstift**  
Westerhofener Straße 22  
Stammham  
08405 / 913891**Vohburg:****Schreibwaren Beringer**  
Ulrich-Steinberger-Platz 11  
Vohburg  
08457 / 2525**Stadt Vohburg**  
Ulrich-Steinberger Platz 12  
Vohburg  
08457 / 92920**Wettstetten:****Bäckerei Sipl**  
Schelldorfer Straße 1  
Wettstetten  
0841 / 9317701**Lotto Kamal**  
Frühlingstraße 2  
Wettstetten  
0841 / 39221**Neuburg:****BahnService Neuburg**  
Bahnhofstraße 126  
Neuburg a.d. Donau  
08431 / 640064

# Innovation und Tradition

**In der Gemeinde Buxheim legt man großen Wert auf Klimaschutz, erneuerbare Energien und ein reges kulturelles Miteinander**

**Mit rund 3.500 Einwohnern, davon etwa 930 im Ortsteil Tauberfeld, ist Buxheim eine aufstrebende Gemeinde im Städtedreieck Eichstätt, Neuburg und Ingolstadt.**

In alle Richtungen sind Radwegverbindungen vorhanden. Aufgrund der zentralen Lage mit guter Verkehrsanbindung mit dem Bahnhof Tauberfeld, der Staatsstraße 2214, der Bundesstraße B 13 und der künftigen Nordumgehung Gaimersheim zur Autobahn A 9 bietet Buxheim ideale Voraussetzungen für ein entspanntes Wohnen bei bester Infrastruktur. Und das inmitten reizvoller Umgebung an den Ausläufern des Jura im Übergang zum Schuttertal. Diese bevorzugte Lage wussten schon die Buxheimer Vorfahren zu schätzen, wie zahlreiche Siedlungsspuren von der Altsteinzeit bis ins Mittelalter, dokumentiert in eindrucksvollen Grabungsergebnissen, belegen.

Die erste urkundliche Erwähnung als „pusenesheim“ in der so genannten „Wildbannverleihung“ durch König Ludwig das Kind im Jahre 908, nahm die Gemeinde zum Anlass für eine grandiose Veranstaltungsreihe zum 1100-jährigen Jubiläum im Jahr 2008. Aus der Begeiste-



*Entspanntes Wohnen bei bester Infrastruktur, auch für junge Familien: Buxheim.*

rung über dieses bestens gelungene Fest von Buxheimern für Buxheimer entwickelte sich eine dauerhafte Kulturszene, die das Leben in der Gemeinde deutlich bereichert hat. So werden seither Jahr für Jahr namhafte Künstler für ein Gastspiel im Moierhof verpflichtet. Der Moierhof mit seinem morbiden und doch stilvollen Charme hat sich durch die Aktivitäten des Ar-

beitskreises Kultur zum Veranstaltungszentrum der Gemeinde entwickelt. In Scharen strömen die Besucher auch zum alljährlichen Adventsmarkt in das altehrwürdige Gehöft. Die Planungen des Arbeitskreises Kultur für das Jahr 2011 sind fast abgeschlossen. Auf dem Programm stehen die Mehlprimeln (18. Juni), Nick Woodland mit Band (23. Juli), die Coverband ReBeatles (20. August) sowie Lisa Fitz (10. September). Musikanten aus dem Ort bringen ihre Kunst am 22. Mai zu Gehör, eine Neuauflage des beliebten Dixie-Frühstücks gibt es am 3. Juli.

Über dieses Kulturprogramm hinaus bieten auch die örtlichen Vereine über das ganze Jahr verteilt Veranstaltungen an, deren Termine bei einer gemeinsamen Besprechung mit den Vereinsvertretern koordiniert werden.

Besonders engagiert geht auch der Arbeitskreis Klimaschutz mit regelmäßig im Gemeindeblatt veröffentlichten Informationen und Empfehlungen zu Werke. Die Schulweg-Aktion „Kinder sammeln Kilometer“ sowie der Vortrag zum Einsatz „Effektiver Mikroorganismen“ stießen auf große Resonanz. In einem Testversuch setzt die Gemeinde diese EM-Technologie derzeit zur Reduzierung des Schlammvolumens in der Kläranlage ein. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten erstrecken sich von der Kompostierung im Hausgarten über



*Gehört zur Gemeinde Buxheim dazu: der Ort Tauberfeld, nur wenige Kilometer entfernt.*

die Haushaltsreinigung bis zur Geruchsbesiegelung in der Landwirtschaft ohne jegliche Umweltbelastung.

Viele Überlegungen zum Klimaschutz werden sicherlich einfließen in die Leitbildentwicklung, die sich der Gemeinderat zur Aufgabe gemacht hat. Durch die Einbeziehung der Gemeindebewohner soll das bürgerschaftliche Potenzial gebündelt werden mit dem Ziel, Zukunftsvisionen zu entwickeln und entsprechend verbindliche Handlungsrichtlinien für gemeindliche Entscheidungen zu vereinbaren.

Abgesehen von diesem eher langwierigen Prozess stellen sich der Gemeinde im Rahmen des Alltagsgeschäfts kurzfristige Aufgaben, wie beispielsweise die Einrichtung einer zweigruppigen Kinderkrippe. Da eine im Herbst durchgeführte Elternbefragung einen Bedarf von rund 30 Kleinkindbetreuungsplätzen ergeben hat, ist eine entsprechende Baumaßnahme umgangänglich. Die ersten Planungsschritte sind bereits angelaufen.

Kräftig investieren muss die Gemeinde auch im Bereich der Abwasserbeseitigung im Ortsteil Tauberfeld. Gerechnet wird mit einem Kostenaufwand von ca. 420.000 € für die Errichtung eines Retentionsbodenfilters, eines zusätzlichen Speicherbeckens und einer neu-

en Druckleitung nach Buxheim mit entsprechender Pumpentechnik.

Ein wichtiges Anliegen ist auch die Renovierung der Alten Schule Tauberfeld. Dieses vielfach von Vereinen und der Jugend genutzte Gebäude muss dringend energetisch saniert werden. Ein neues Dach mit zeitgemäßer Dämmung und die Isolierverglasung der Fenster sind Bestandteile des Maßnahmenpakets. Das nötige Sanierungskonzept muss ein erst noch zu beauftragendes Fachbüro erstellen.

Ein kostenträchtiges Projekt (über 1,1 Mio. €) wurde im Vorjahr mit der Sanierung der Schulsporthalle abgeschlossen. Durch die Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket sowie aus FAG-Mitteln (654.000 €) verbleibt der Gemeinde voraussichtlich ein Eigenanteil von ca. 450.000 €. Wie schon in der Vergangenheit setzte der Gemeinderat wieder auf regenerative Energie. Die installierte Hackschnitzelheizung versorgt über einen Wärmeverbund teilweise die Grundschule ebenso mit wie das im Bau befindliche Sportheim des SVB, das gemäß den gemeindlichen Förderrichtlinien mit 209.000 € bezuschusst wird.

Die Nachfrage nach gemeindlichen Bauplätzen ist ausgesprochen rege. Während das Baugebiet „Zeiläcker“ in Tauberfeld nahezu ausver-

kauf ist, stehen im Buxheimer „Grafenäcker“ noch ausreichend Bauparzellen für Einheimische zur Verfügung.

Eine Großbaustelle wird 2011 die Eitensheimer Straße, die der Kreis als Baulastträger komplett erneuert. Die Gemeinde nutzt diese Gelegenheit zur Neugestaltung der begleitenden Gehwege und der Straßenbeleuchtung. Ob hier erstmalig in Buxheim LED-Technik zum Einsatz kommt, muss der Gemeinderat unter Abwägung der Wirtschaftlichkeit noch entscheiden.

Als weitere Attraktion für Kinder wird der Spielplatz im neuen Baugebiet in Buxheim angelegt. Damit erfährt die ohnehin schon breite Palette an Spiel- und Freizeitmöglichkeiten eine nochmalige Erweiterung. Im Kindergarten St. Anna wird die begonnene naturnahe Umgestaltung der Außenanlagen abgeschlossen, so dass der Gartenbereich mit Hügel, Wasserlauf und Spielgeräten nach Abschluss der Restarbeiten wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht. Mit dem kontinuierlichen Abbau der Kredite (aktuell 490.000 €) ist Buxheim auf dem besten Weg zur schuldenfreien Kommune. Im Gegenzug sollen die Rücklagen durch solide Haushaltspolitik auf 2,7 Mio. € steigen, um handlungsfähig für anstehende Aufgaben zu bleiben.

# Buxheim lebt vom guten Miteinander

## Die Haltestelle im Interview mit Bürgermeister Peter Doliwa

### Herr Bürgermeister, was schätzen Sie an Buxheim?

In erster Linie die Menschen. Wir haben in Buxheim sehr viele engagierte Bürger, die in Vereinen tätig sind, sich in kirchlichen Verbänden ehrenamtlich beteiligen, die sehr nett, aufgeschlossen und hilfsbereit sind. Davon lebt unsere Gemeinde: vom freundlichen und konstruktiven Miteinander.

### Bekommen Sie Feedback von den Bürgern, die den Bus nutzen oder nutzen wollen?

Ja, und da wird ein Zwiespalt deutlich: Auf der einen Seite möchten wir den Wunsch der Bevölkerung bedienen, die sich höhere Taktfrequenzen wünschen, umgekehrt müssen wir aber auch an wirtschaftliche Gegebenheiten denken. Wir haben Kurse gestrichen, aber heute eine Mischung gefunden, die unseren Bürgern gegenüber noch vertretbar ist. Ich denke, dass wir eine Grundversorgung für den Schülerverkehr, für die Berufstätigen und für Bürgerinnen und Bürger, die beispielsweise für Arztbesuche in die Stadt müssen, gefunden haben.



Bürgermeister Peter Doliwa an seinem Schreibtisch.  
Foto: privat

### Fahren Sie denn selber gelegentlich Bus?

Leider nur ganz selten, weil es sich beruflich und privat einfach nicht ergibt.

### Fahren die Buxheimer denn gerne Bus?

Diejenigen, die fahren, fahren auch gerne. Aber das sind dieselben Personen, die sich höhere Taktfrequenzen wünschen oder andere Fahrzeiten. Es ist einfach sehr schwierig, alles unter einen Hut zu bringen. Das ist sicher schade für den Einzelnen, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch nicht anders zu bewerkstelligen.

### Sie haben mit Ihrer Gemeinde vor mittlerweile drei Jahren 1100-Jähriges gefeiert. Welche Spuren hat dieses Fest hinterlassen?

Sehr deutliche, die heute noch sichtbar sind. Denken wir nur an die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, die der AK Kultur jedes Jahr organisiert. Wir sind gerade wieder daran, für das laufende Jahr ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Ich bin überzeugt, dass dieses Angebot von der Bevölkerung auch wieder begeistert angenommen wird.

# Humor und Comedy nonstop

**Unterhaltsame Ingolstädter Kabaretttag vom 31. Januar bis 4. Mai 2011**



## Bereits zum 27. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival nach Ingolstadt.

Neben der Creme de la Creme der deutschen Comedyszene mit neuen Programmen gibt es natürlich wieder viele „Kabaretttag-Ersttäter“ zu bestaunen – inklusive drei Wiederholungen aus 2010 aufgrund der großen Nachfrage.

Diesmal sind es 15 Künstler, die ihre Ingolstadtpremiere geben. Die Kabarettszene in Deutschland ist zunehmend spannend, erfolgreich wie nie zuvor und große Namen glänzen mit heiß ersehnten neuen Programmen. Zum dritten Mal startet das so erfolgreiche „Ösi-Special“ mit elf Terminen, abgeschlossen von Alfred Dorfer, „Bayerischer Kabarettpreisträger 2009“, der erstmals in Ingolstadt gastieren wird. Viele der Künstler sind mit Kabarett-preisen geeadelt worden – allen voran Matthias Egersdörfer und Olaf Schubert jeweils mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2010, Hagen Rether mit dem Deutschen Kabarettpreis 2010 und Klaus Eckel mit dem Förderpreis, dazu Jochen Malmheimer mit dem Deutschen Kleinkunstpreis und Kabarettpreis 2009.

Im Festsaal starten diesmal die einzigartigen Georg Schramm (Prix Pantheon Gewinner 2010), Urban Priol und Dieter Nuhr ihre Angriffe auf die Lachmuskel. Shooting Star Olaf Schubert mit seinen Freunden ist ebenso live vor Ort wie Andreas Giebel mit seinem brand-

neuen Programm. Die Wellküren und Lokalmatador Günter Grünwald ergänzen die Liste der Publikumsrenner.

In der Frone gibt es neben den neuesten Werken von Matthias Egersdörfer, Michael Altlinger, Thomas Reis, Sigi Zimmerschied, Helmut Schleich auch die Vorpremiere von „Fonsi“ Christian Springer und die Ingolstadtpremiere von Mirja Boes – deren Gastspiel aufgrund ihrer Schwangerschaft auf den 22. Oktober verlegt wurde. Diesen Nachschlag sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Viele weitere Acts könnte man noch besonders hervorheben: so die Überraschungen des letzten Jahres, den überragenden Christoph Sieber (mittlerweile mit eigener TV-Show), El Mago Masin, Stephan Zinner, Volkmar Staub und und und ...natürlich unbedingt empfehlenswert unsere Nachbarn aus „Ösiland“: Klaus Eckel, Gregor Seberg, Werner Brix, Gunkl, Andrea Händler, Christoph Fäbl, Herbert Steinböck, Ludwig Müller und Joesi Prokopetz sowie viele andere der jahrelangen Publikumslieblinge, angefangen bei den Mehlprimeln über Bernd Regenauer, Da Bertl und I, Luise Kinseher bis hin zur wunderbaren Käthe Lachmann. Besonders freuen wir uns auch auf das Gastspiel des „Urgesteins“ Helmut Ruge. Es gibt viel zu entdecken und vor allem jede Menge zu lachen!

51 verschiedene neue Programme (plus drei Wiederholungen aus 2010) und zwei Doppeltermine aufgrund der erwartet großen Nach-

frage werden mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt für drei Monate herausragend unterhalten. Um nicht am Schild „ausverkauft“ zu scheitern, bitten die Veranstalter dringend, den Vorverkauf in Anspruch zu nehmen.

## Kabarettlegende Werner Schneyder

Freunde der Kleinkunst können sich freuen: Kurzfristig hat die österreichische Kabarettlegende Werner Schneyder sein Kommen zu den Kabaretttagen Ingolstadt zugesagt. Am Samstag, 16. April 2011, präsentiert er eine kabarettistisch-satirische Lesung im VHS-Haus (Kurfürstliche Reitschule). „Manchmal gehen mir meine Meinungen auf die Nerven. Aber ich habe keine anderen“, lautet dabei Schneyders Einsicht.



**Tickets sind erhältlich an den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter [www.donaukurier.de/ticketservice](http://www.donaukurier.de/ticketservice) oder die Hotline 0841-9666 800.**

**Nächere Infos unter [www.kabaretttageingolstadt.de](http://www.kabaretttageingolstadt.de)**

# Fahren und Sparen

## Mit dem Jobticket günstig zum Arbeitsplatz / Anträge beim Arbeitgeber

**Wer keine Lust mehr auf die Rushhour im Berufsverkehr hat, stiegt einfach um vom Pkw auf den Omnibus.**

Für viele Berufstätige sind die Busse der INVG eine echte Alternative zum Pkw. Auch der finanzielle Aspekt überzeugt: So sind Fahrgäste, die das Jobticket nutzen, für nur € 270,00 (Tarifstufe 1) das ganze Jahr über im INVG-Liniennetz unterwegs. Zudem können sie am Wochenende und abends ihre Familienangehörigen ohne Aufpreis mitnehmen.

Das Jobticket ist auch als Halbjahreskarte zum Preis von € 165,00 (Tarifstufe 1) erhältlich – ideal für diejenigen, die im Sommer Rad fahren und im Winter die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Viele Arbeitgeber in Ingolstadt bieten ihren Mitarbeitern das Jobticket an. Voraussetzung ist, dass der Arbeitgeber mindestens 100 Tickets abnimmt. Zudem ist es möglich, ein Jobticket über das Ingolstädter Stadtmarketing IN City



Jobtickets kann man über den Arbeitgeber oder IN City beantragen.

zu beantragen, falls der Arbeitgeber ein Mitglied von IN City ist. Die Anträge für das INVG-Job-Ticket können im IN-City-Büro abgeholt werden. Durch die Bestätigung des Arbeitgebers auf dem Bestellschein ist der Arbeitnehmer berechtigt, das Ticket zu einem speziellen, vergünstigten Preis zu erwerben. Der Antrag ist spätestens bis zum 15. Tag des Vormonats, ab dem das Job-Ticket gültig sein soll, im IN-City-Büro abzugeben. Der Antrag kann nur im IN-City-Büro abgegeben werden. Bei Antragsabgabe ist das Job-Ticket sowie die anfallenden Bearbeitungsgebühren bar zu bezahlen. Das gültige Job-Ticket liegt zwei Arbeitstage vor dem Monatsersten ab 9 Uhr im IN-City-Büro zur Abholung bereit.

**Infos zum Jobticket gibt es im Kundenzentrum der INVG, Dollstraße 7, in Ingolstadt, Telefon: (0841) 934180 oder im IN-City-Büro, Mauthstraße 6 1/2, Telefon: 084/ 936620.**

**Das IN-City-Büro ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr durchgehend geöffnet.**

# Türen schließen automatisch

## Worauf die Fahrgäste beim Zu- und Aussteigen achten sollten

**Die INVG macht ihre Fahrgäste darauf aufmerksam, dass sich bei einigen Bussen aufgrund ihrer Bauart die Türen automatisch schließen, wenn kein Fahrgast mehr ein- oder aussteigt.**

Zu diesen Modellen zählen Niederflurbusse mit drei Türen, Solo-Fahrzeuge sowie Gelenkbusse (vier Türen). Solange der Bus noch an der Haltestelle steht, muss zum Türöffnen der Türtaster nochmals betätigt werden. In den Stufen der hinteren Ausstiegstür befinden sich Sensoren; sie messen die Belastung der jeweiligen Stufen. Werden die Trittstufen nicht belastet, schließen sich die Türen automatisch.

Aufgrund dieser Automatik kann der Busfahrer nicht eingreifen, wenn den Fahrgästen die Tür „vor der Nase“ versperrt wird oder die Tür während des Einlassens eines Kinderwagens

schließt. Erst der Kontakt der Tür mit dem „Hindernis“ oder die Belastung der entsprechenden Trittstufe öffnet die Tür neben Betätigung des Türtasters wieder. Die dritte Einstiegstür beim Solo-Bus, bzw. die vierte Tür beim Gelenkbus ist nicht für den Ein- oder Ausstieg mit Kinderwagen vorgesehen, sondern in der Regel der erste und zweite Einstieg. Hier sind beide Türen mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. In diesen Bereichen ist das Fahrzeug in der Regel so abgesenkt, dass ohne nennenswerte Anstrengung der Bus auch mit Kinderwagen jederzeit bestiegen werden kann.



Bei einigen Bussen schließen aufgrund ihrer Bauart die Türen automatisch, wenn kein Fahrgast mehr ein- oder aussteigt. Ein Knopfdruck genügt, um die Türen wieder zu öffnen.

# Der Bus – das sicherste Verkehrsmittel

## Schulbusunfälle entwickeln sich rückläufig

Über tragische Verkehrsunfälle mit der Bahn, dem Flugzeug oder auch mit dem Bus wird in den Medien immer wieder berichtet. Das verleitet jedoch nicht wenige Bundesbürger zu einer falschen Einschätzung bei der Verkehrsmittelwahl. Während viele beispielsweise ein Flugzeug mit gemischten Gefühlen besteigen, „verschwenden“ hingegen nur wenige ihre Gedanken auf das Unfallrisiko, das man bei der Fahrt mit dem eigenen Auto eingeht. Ginge es nach den offiziellen Statistiken, müsste die Risikowahrnehmung jedoch eine völlig andere sein.

Die Statistik zeigt, dass die Anzahl der durch einen Busunfall ums Leben gekommenen Menschen von 58 im Jahr 1992 auf zwölf im Jahr 2006 gesunken ist. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes verunglückten mit dem Bus in den letzten zehn Jahren auf Deutschlands Straßen 123 Personen tödlich. Im motorisierten Individualverkehr kamen im gleichen Zeitraum 50.054 Personen ums Leben. Weiterhin lässt sich anhand der statistischen Zahlen erkennen, dass in den letzten Jahren auch im Bahn- und Flugverkehr die Anzahl der Todesopfer stets höher war als im Busverkehr. Insbesondere, wenn man die Anzahl der Unfälle mit den Getöteten, an denen die einzelnen Verkehrsträger beteiligt waren, miteinander vergleicht, wird deutlich, dass der Bus mit Abstand das sicherste Verkehrsmittel ist. Von 4903 Unfällen mit getöteten Personen waren Busse nur an 84 Unfällen beteiligt.

Erhebungen des Bundesverbandes weisen aus, dass Schüler bei der Schulbusbeförderung Unfallrisiken ausgesetzt sind, welche durch vier, für den Schulbusverkehr typische Gefahrensituationen gegeben sind:

- Warten an der Haltestelle
- Ein- und Aussteigen
- Aufenthalt im Schulbus
- Überqueren der Fahrbahn vor Besteigen oder nach Verlassen des Schulbusses

Wurden im Jahr 2001 im Zusammenhang mit der Beförderung von Schülern mit Schulbussen bundesweit noch 10.887 Unfälle gemeldet, waren es im Jahr 2005 noch 8.013, etwa ein Viertel weniger. Die Gesamtzahl der meldepflichtigen Schulwegunfälle betrug im Jahr 2005 insgesamt 124.650, vier Jahre davor waren es noch fast 142.000. Damit standen im Jahre 2005 rund 6,4 Prozent der Schulwegunfälle im Zusammenhang mit der Benutzung von Schulbussen.

**Neue Herausforderungen und innovative Lösungen, der Reiz einer wichtigen Aufgabe im öffentlichen Interesse, dynamisch denken, umweltbewusst handeln – und für die Zukunft Zeichen setzen: das ist die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft GmbH, INVG.**



## Wir suchen

*anlässlich der  
Verkehrserhebung 2011*

## Studenten

*für die Durchführung von Verkehrszählungen.  
Ihre Arbeitszeit ist flexibel: An verschiedenen  
Wochentagen und mit wechselnden  
Einsatzzeiten zwischen dem 19. Februar 2011  
und dem 4. März 2011.*

## Interesse?

*Dann melden Sie sich einfach bei uns:  
Wir haben unter der Telefonnummer  
(0841) 93 41 80, Montag mit Mittwoch  
von 8 bis 17 Uhr, Donnerstag von 8 bis  
18 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr  
weitere Informationen für Sie.*

